



Gemeindezeitung

Leben zwischen Abtsdorfer See, Sur und Salzach

Neues aus dem Bauamt

Seite 5

Ferienprogramm 2017

Seite 17

Der Abtsdorfer See

Informationsreihe, Teil 2

Seite 24

Herzliche Einladung...

Tag der offenen Tür am Sonntag, 9. Juli 2017 im Rathaus der Gemeinde Saaldorf-Surheim

und beim
Landschaftspflegeverband Biosphärenregion
Berchtesgadener Land
im Saaldorfer Schulhaus



10 Uhr: Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Martin in Saaldorf
anschließend Segnung des energetisch sanierten und barrierefreien Rathauses
und der Räume des Landschaftspflegeverbandes Berchtesgadener Land & des
Deutschen Verbandes für Landschaftspflege

Umfangreiches Rahmenprogramm bis 16 Uhr mit musikalischer Unterhaltung,
Infoständen und Hüpfburg für die Kinder. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.



Gemeinde
Saaldorf-Surheim

Landschaftspflegeverband
Biosphärenregion
Berchtesgadener Land e. V.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!



Mit dieser Ausgabe der ‚Saaldorf-Surheimer Gemeindezeitung‘ wollen wir Sie wieder über Aktuelles, über freudige aber auch traurige Ereignisse informieren.

Ein schwerer Verlust für ihre Familie, aber auch für die Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat und der Gemeinde Saaldorf-Surheim war der Tod unserer Gemeinderätin Christine Prechtl-Jahn. Die sehr große Anteilnahme am Begräbnis zeugt von der Beliebtheit und Verbundenheit zur Verstorbenen, die sich uneingeschränkt und uneigennützig als versierte Kommunalpolitikerin in den Dienst des Gemeinwesens und der Menschen gestellt hat. Trotz der gesundheitlichen Einschränkungen in den letzten Jahren konnte und wollte ‚Christine‘ unermüdlich ihr Engagement für Gesellschaft und Gemeinde im Gemeinderat fortsetzen. „Vielen Dank“ liebe Christine, für alles, was Du für die Gemeinde Saaldorf-Surheim geleistet hast!

Die Nachbesetzung für Christine Prechtl-Jahn im Gemeinderat wollen wir voraussichtlich in der September-Sitzung vollziehen.

Nun steht er fest! Der Termin der Segnung des energetisch sanierten Rathauses konnte als „Tag des offenen Rathauses“ auf den 09. Juli 2017 fixiert werden. In diesem Zusammenhang stehen auch die neuen Räume des Landschaftspflegeverbandes im Schulhaus bzw. in den Räumen der ehemaligen Postfiliale für Sie offen. Zu diesem „Saaldorf-Surheimer Gemeindefest“ lade ich Sie sehr herzlich ein!

In den kommenden Wochen und Monaten gibt es wieder zahlreiche wichtige Aufgaben und Projekte:

Eine sehr wesentliche Maßnahme wird die Erweiterung der Kindergärten in Surheim (St. Stephan) und Saaldorf (St. Martin) werden. In beiden Einrichtungen müssen wegen der stetig steigenden Kinderzahlen, aber auch wegen der gestiegenen Anforderungen (Integration, Inklusion) jeweils Räumlichkeiten für eine Kindergartengruppe angebaut werden. Eine wichtige und positive Entwicklung für „unsere Kinder – unsere Jüngsten“! Eine bedeutende Hilfestellung in finanzieller Hinsicht muss der Freistaat Bayern leisten, der entsprechende Zuwendungen und Zuschüsse zur Verfügung stellen wird.

Wie angekündigt, wird im Juli mit den Bautätigkeiten an der Unterführung in Reit (B20) begonnen. Die Verbesserung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer ist uns wichtig, daher begrüßen wir und vor allem die Nutzer (Landwirte, Naherholungssuchende) die Maßnahme des Staatlichen Bauamtes Traunstein bzw. der Bundesrepublik Deutschland.

Eine bedeutende Rolle nimmt weiterhin die Bearbeitung der Bebauungspläne in den Hauptorten Surheim und Saaldorf ein. Der Bebauungsplan „Laufener Straße“ (nördlich der Sur, westlich der Kreisstraße bis Ortsende) konnte abgeschlossen werden. Hier besteht uneingeschränktes Baurecht. Der Bau- und Umweltausschuss hat sich in den letzten Sitzungen intensiv mit der Überarbeitung und Anpassung des Bebauungsplanes „Laufener Straße“ bis Sparkasse / Gasthaus Neuwirt befasst, welcher nach Billigung in die Auslegung gehen kann. Auch am Bebauungsplan „Saaldorf-Altendorf“ stehen umfassende Änderungen an.

Natürlich wollen wir viele andere wichtige Themen nicht aus den Augen verlieren.

Nicht in Vergessenheit geraten ist die Nordumfahrung (Staatsstraße 2104) von Neusillersdorf, wo wir im Herbst dieses Jahres eine Projektvorstellung in technischer und terminlicher Hinsicht vom Staatlichen Bauamt bekommen werden.

Breitbandausbau im Gemeindegebiet, Schaffung von Wohn- und Gewerbeflächen, kommunaler / sozialer Wohnungsbau, Bahnunterführung in Hausen, die Planung und Grunderwerb für einen straßenbegleitenden Geh- und Radweg an der Staatsstraße 2104 (Berg-Schign-Mooswastl), Abwasserstudie und Kanalsanierung im Gemeindegebiet, Salzachsteg zwischen Anthering und Saaldorf-Surheim und vieles andere mehr sind weitere Aufgaben.

Im Haushalt der kommenden Jahre haben wir umfangreiche Mittel für Ausstattung, Neuanschaffungen aber auch Ersatzbeschaffungen für unsere Freiwilligen Feuerwehren Surheim und Saaldorf vorgesehen. Damit der sehr gute und bedarfsgerechte Standard gegeben bleibt, hatten und haben wir viele Gespräche mit den örtlich Verantwortlichen, der Kreisbrandinspektion aber auch der Regierung von Oberbayern, die uns beratend zur Seite steht. Sobald uns hier entsprechende Informationen über die weiteren Beschaffungen vorliegen, werden wir die Verantwortlichen aber auch die aktiven Feuerwehrdienstleistenden informieren.

Kurz vor den lang ersehnten Sommerferien kann auch in diesem Jahr ein reichhaltiges und spannendes Ferienprogramm vorgestellt werden, welches durch unsere Vereine, Organisationen, Institutionen aber auch Privatpersonen unterstützt wird. Vielen Dank an Sie alle für diese großartige Unterstützung. Den Kindern und Jugendlichen wünsche ich alles Gute und viel Spaß.

Viele gesellschaftliche Ereignisse in der Gemeinde und über die Gemeindegrenzen hinaus werden uns in den nächsten Monaten wieder geboten.

Dorffeste, Vereinsfeste in unserer Gemeinde, Musik- und Trachtenfest in der Nachbarstadt Freilassing, die Salzachfestspiele auf Schloss Triebenbach oder das Dorffest in Ainring, um nur einige zu erwähnen, bereichern das gesellschaftliche Leben in unserer Gemeinde und unserer Region.

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien einen schönen Sommer, erholsame Urlaubstage und den Kindern viel Spaß in den Ferien!

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister
Bernhard Kern



Gemeinde-Nachrichten

Nachruf

Wir trauern um unsere engagierte Gemeinderätin

Frau Christine Prechtl-Jahn

Die Verstorbene war seit 2002 Mitglied des Gemeinderates.

Sie bereicherte in ihrer menschlichen und konstruktiven Art die Arbeit für das allgemeine Wohl.

In Wertschätzung ihrer geleisteten Arbeit werden wir ihr ein ehrendes Gedenken bewahren.



Sitzungstermine

Sitzungen des Gemeinderates:

Beginn jeweils um 18.30 Uhr
 13. Juli
 14. September
 12. Oktober
 09. November

Sitzungen des Bau- und Umweltausschuss:

Beginn jeweils um 16.00 Uhr
 11. Juli
 08. August
 12. September
 10. Oktober
 07. November

Gemeindeverwaltung Gemeinde Saaldorf-Surheim

Moosweg 2
 83416 Saaldorf-Surheim

Telefon: +49(0)8654/6307-0
 Telefax: +49(0)8654/6307-20
 gemeinde@saaldorf-surheim.de
 www.saaldorf-surheim.de

Öffnungszeiten Rathaus

Montag – Freitag:
 08.00 – 12.00 Uhr
 sowie nachmittags
 Montag:
 13.00 – 19.00 Uhr
 Donnerstag:
 13.00 – 17.00 Uhr

Öffnungszeiten des Wertstoffhofes (Grünabfälle)

	APRIL bis SEPTEMBER	MÄRZ OKTOBER NOVEMBER	DEZEMBER bis FEBRUAR
Montag	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Mittwoch	16 – 19 Uhr	15 – 18 Uhr	geschlossen
Samstag	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr	9 – 12 Uhr

Inhalt:

	Vorwort	S. 2
	Sitzung	S. 3
	Aus der Gemeinde	S. 3–8
	Vereine	S. 9–14
	Wirtschaft	S. 15–16
	Freizeit/Erholung	S. 17–20,33
	Familie & Soziales	S. 21
	Kirche	S. 9, 22
	Landwirtschaft	S. 22–27
	Service & Info	S. 27–36
	Impressum	S. 36
	... besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.saaldorf-surheim.de	



Breitbandausbau – Schnelles Internet

Bayern will ein flächendeckendes Hochgeschwindigkeitsnetz schaffen und das modernste Breitband zum Standard machen. Bis zu 1,5 Milliarden Euro stellt der Freistaat im Rahmen der „Förderung des Aufbaus von Hochgeschwindigkeitsnetzen“ in den nächsten Jahren zur Verfügung.

Die Gemeinde Saaldorf-Surheim beteiligt sich an diesem Förderprogramm. Hierzu wurden durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat bereits 870.000 Euro an Fördermitteln zugesagt.

Nach der Durchführung des erforderlichen Ausschreibungsverfahrens konnte in der Gemeinderatssitzung am 02. Februar 2017 die Auswahlentscheidung zum technischen Breitbandausbau beschlossen werden. Die Unterlagen liegen derzeit zur Prüfung bei der Regierung von Oberbayern. Es wird erwartet, dass die

Genehmigung im Sommer 2017 erteilt wird und danach mit dem technischen Ausbau begonnen werden kann.

Künftig werden u.a. die Ortschaften Breitenloh, Maulfurth, Sillersdorf, Langwied, Schign, Mooswastl, Moosen, Wiederlohen, Holzhausen, Kemating, Berchtolding, Leustetten, Brünthal, Oberholzen, Steinbrünning und Gausburg mit schnellem Internet versorgt.

Daneben werden die Ortschaften Berg, Kling, Neukling, Neusillersdorf eigenwirtschaftlich durch den privaten Anbieter „RSM Freilassing“ mit schnellem Internet ausgebaut. Nach aktueller Mitteilung der Deutschen Telekom ist auch für das Ortsgebiet Surheim sowie für die Ortschaften Reit, Ragging, Obersurheim, Wimpasing, Kleingerstetten, Großgerstetten, Au, Loh, und Abtsdorf ein eigenwirtschaftlicher Ausbau vorgesehen, der erhebliche Geschwindigkeitsverbesserungen in Aussicht stellt.



In der Gemeinderatssitzung am 01. Juni 2017 wurde beschlossen, in einem weiteren Förderdurchgang die Ortschaften Haberland, Muckham und Schmidbauer mit schnellem Internet auszubauen.

Für nähere Informationen können Sie sich an Herrn Bernhard Bräuer (08654/6307-28) wenden.

Erweiterung und Neubau von Kinderspielplätzen in Saaldorf und Surheim

Im Ortsentwicklungskonzept (OEK) wurde das Thema „Kinderspielplätze“ umfassend behandelt. In einer Fragebogenaktion konnten die Bürgerinnen und Bürger ihre Wünsche und Vorstellungen vorbringen. Das Ergebnis aus dieser Aktion diente dem Gemeinderat als Leitfaden für die weitere Vorgehensweise, für die Planung und deren Umsetzung. Die bestehenden Spielplätze an den Schulen Saaldorf und Surheim sowie am Dorf- und Skaterplatz Surheim wurden bereits teils umfangreich erweitert.

Neue Spielplätze im „Brunnerfeld“ in Saaldorf und „Reitholz“ in Surheim werden zurzeit errichtet. Für die Erweiterung und Neuerrichtung der Spielplätze sind im gemeindlichen Haushalt 2017 ca. 50.000 € vorgesehen.





Neues aus dem Bauamt

Überarbeitung der Bebauungspläne in Saaldorf und Surheim

Bereits im Herbst 2016 konnten die Bebauungspläne „Saaldorf I“, „Saaldorf II-1“, „Saaldorf III“ und „Surheim-Südost 1“ abgeschlossen werden. Speziell in Surheim wurde bereits mit der Errichtung von fünf Einfamilienhäusern begonnen. Zurückgestellt wurden damals die Verfahren zu den Bebauungsplänen „Saaldorf II-2“ und „Surheim-Südost 2“. In beiden Fällen waren noch immissionsschutzrechtliche Belange abzuarbeiten. Für „Saaldorf II-2“ wurden zwischenzeitlich die öffentliche Auslegung und Behördenanhörung wiederholt. Die Abwägung vorliegender Anregungen, Hinweise und Einwendungen wird der Bau- und Umweltausschuss in seiner Juli-Sitzung vornehmen. Zum Bebauungsplan „Surheim-Südost 2“ wird zeitnah mit der Wiederholung der öffentlichen Auslegung und Behördenanhörung begonnen. Derzeit läuft noch die Überarbeitung der schalltechnischen Untersuchung.

Abschluss von Bauleitverfahren

Freuen dürfen sich Bauwillige im Bereich Surheim, Untersurheimer Straße, Obersurheim und Moosen. Hier wurden vom Bau- und Umweltausschuss im Frühjahr die entsprechenden Satzungsbeschlüsse gefasst. An der Untersurheimer Straße in Surheim wurde der Bereich des Gasthauses Lederer und die angrenzenden privaten Grundstücke überplant und

größzügigeres Baurecht im Sinne der Innenverdichtung festgesetzt. Das Schlagwort „Innenverdichtung“ war auch das Hauptargument für die Überarbeitung des Bebauungsplanes „Obersurheim“. Daneben wurden zudem die Regelungen für die Grundstückseinfriedungen überarbeitet. In Moosen wurden im Rahmen einer Ergänzungssatzung zwei Bauparzellen für die Errichtung von Wohngebäuden neu ausgewiesen. Somit wird jungen Familien die Schaffung eines Eigenheimes ermöglicht.

Ergänzungssatzungen Steinbrünning und Schign befinden sich auf der Zielgerade

Für den Erlass einer Ergänzungssatzung in den Ortschaften Steinbrünning und Schign wurde kürzlich das Anhörverfahren wiederholt. In beiden Ortschaften sollen am westlichen Ortsrand einzelne Parzellen zur Errichtung von Wohnhäusern ausgewiesen werden. Der Bau- und Umweltausschuss wird sich in der Juli-Sitzung mit den vorliegenden Anregungen, Hinweisen und Einwendungen befassen und ggf. die entsprechenden Satzungsbeschlüsse fassen.

Weitere Bauleitplanungen in Saaldorf und Surheim

Wie ernst es der Saaldorf-Surheimer Gemeinderat mit der derzeit großen Nachfrage auf dem Wohnungs- und

Grundstücksmarkt nimmt, zeigen die bereits beschlossenen Überarbeitungen der Bebauungspläne „Altdorf Saaldorf“ und „Laufener Straße“ in Surheim. Im Saaldorfer Altdorf stehen dabei vor allem die Schaffung von preisgünstigem Wohnraum sowie der Erhalt landwirtschaftlicher Betriebe im Vordergrund. An der Laufener Straße in Surheim soll vor allem durch Ausweisung neuer Bauflächen den vorliegenden Bauwünschen zahlreicher Einheimischer Rechnung getragen werden. In beiden Fällen stehen der sparsame Umgang mit Grund und Boden durch entsprechende Innenverdichtung im Vordergrund. Derzeit erfolgt die Bestandsaufnahme und Fertigung der Planentwürfe durch die beauftragten Planungsbüros.

Bauanträge rechtzeitig einreichen

Das Bauamt der Gemeinde macht darauf aufmerksam, dass Anträge zu Bauangelegenheiten mindestens zwei Wochen vor den jeweiligen Sitzungen des Bau- und Umweltausschusses eingereicht werden müssen. Bei Nichteinhaltung dieser Frist verzögert sich unnötig die Bearbeitung der Anträge, da diese dann erst im darauffolgenden Monat behandelt werden können. Die Vorlaufzeit ist erforderlich, um die gesetzlich vorgegebenen Fristen für die Sitzungsladung einhalten zu können. Die Bauverwaltung bittet hierfür um Verständnis.

Sichtdreiecke freihalten

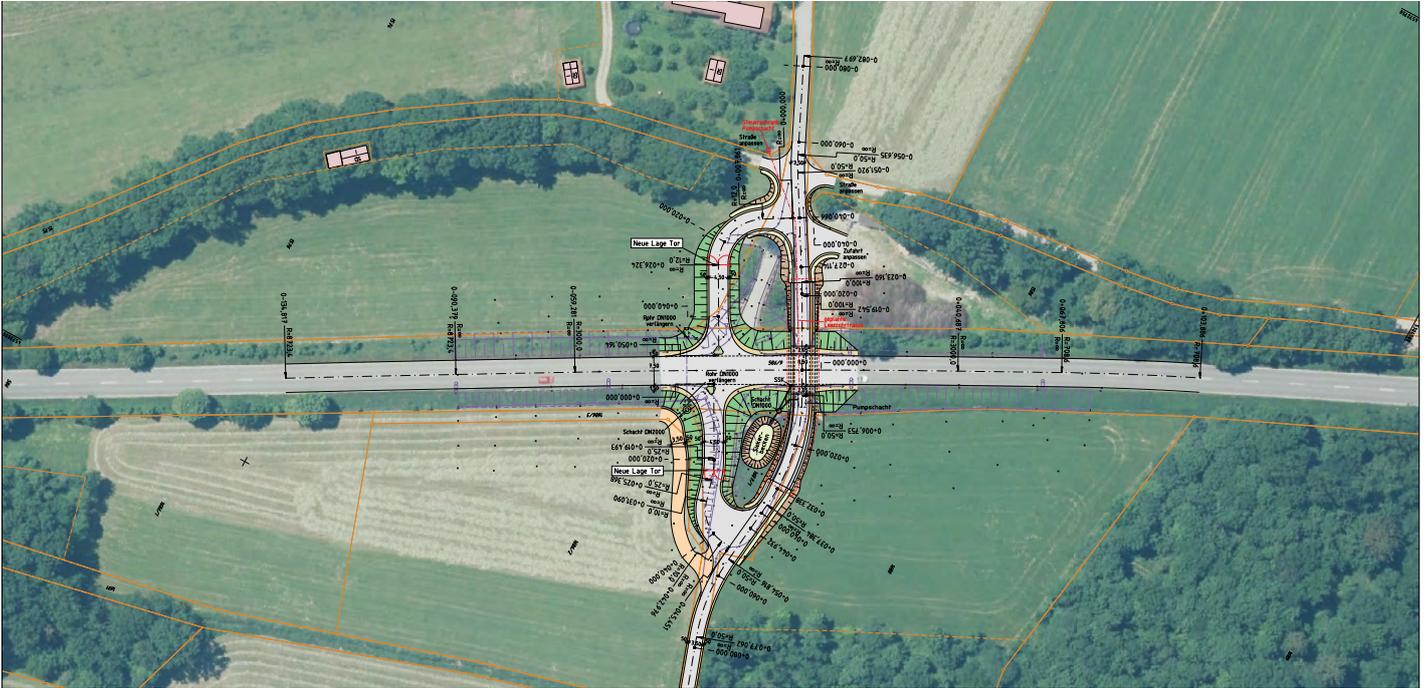
Alle Bäume und Sträucher sind generell auf die Grundstücksgrenze zurückzuschneiden, bei Bäumen ist mindestens ein freier Verkehrsraum von 4,50 m Höhe freizuhalten. Hecken in

Kreuzungs- und Einmündungsbereichen sind im Bereich der Sichtdreiecke nur bis zu einer Höhe von maximal 0,80 m zulässig, um ausreichend Sicht in den Kreuzungs- oder Einmündungsbereich

zu gewährleisten. Bei Kreuzungs- oder Einmündungsbereichen, die nicht durch Verkehrszeichen geregelt sind, herrscht grundsätzlich die Regelung „rechts vor links“. Wir bitten um Beachtung!



Kreuzungsbau B20 mit Erneuerung der Unterführung bei Reit



Der Knoten B20 bei Reit weist mehrere verkehrliche Defizite auf. Die bestehende Unterführung hat mit 2,70 m eine zu geringe lichte Höhe für die landwirtschaftlichen Fahrzeuge; sie ist außerdem bei hohem Grundwasserstand überflutet. Die landwirtschaftlichen Fahrzeuge, die aus Richtung Reit zu den Felder östlich der B20 fahren, müssen dafür die B20 queren. Auf Grund der sehr hohen Geschwindigkeiten, die in diesem Abschnitt gefahren werden, stellt dies eine nicht mehr zu vertretende Verkehrsgefährdung dar.

Zur Verbesserung der Verkehrssituation wurde daher ein Konzept festgelegt, um den Knotenpunkt zu verbessern. Dazu wird das vorhandene Bauwerk durch ein neues mit größerem Querschnitt ersetzt. Das Bauwerk erhält außerdem eine Grundwasserwanne, die die Überflutung

auf wenige Tage im Jahr reduziert. Dadurch wird ermöglicht, dass die landwirtschaftlichen Fahrzeuge, aber auch Naherholungssuchende, Spaziergänger und Radfahrer die Unterführung beinahe uneingeschränkt nutzen können.

Die Anschlüsse an die B20 werden umgestaltet und mit kleinen Verkehrsinseln versehen, so dass ein Linkseinbiegen in die B20 bzw. Linksabbiegen aus der B20 ohne Überfahren der Inseln nicht möglich ist. Der Fahrbahnquerschnitt der B20 bleibt im Bauwerksbereich unverändert. Der Wirtschaftsweg im Bereich der Grundwasserwanne ist mit 4,00 m Fahrbahnbreite zwischen den Bordsteinen und beidseits Schrammbord mit 0,75 m (Nordseite) bzw. 0,25 m Breite (Südseite) geplant. Außerhalb der Wanne beträgt die Fahrbahnbreite 3,50 m mit beidseitigen 0,5 m breiten Banketten. Die An-

schlüsse an die B20 erhalten 4,50 m Fahrbahnbreite mit beidseitigen Banketten von jeweils 0,5 m Breite.

Um den Verkehr auf der B20 möglichst wenig zu beeinträchtigen, wird eine bauzeitliche Behelfsumfahrung östlich der Bundesstraße errichtet.

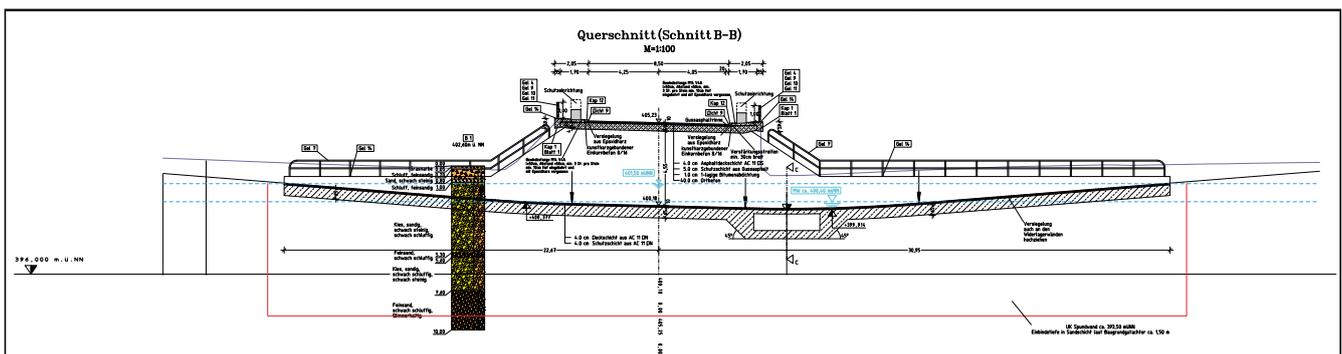
Das Brückenbauwerk wird als Einfeldbrücke mit einer Stützweite von 5,60 m ausgeführt, die lichte Weite zwischen den Widerlagern beträgt 5,00 m. Die lichte Höhe des Bauwerks beträgt minimal 4,50m.

Sofern es die Witterung erlaubt, soll bis Ende 2017 die uneingeschränkte Befahrung der Kreuzung und des Unterführungsbaus gegeben sein.

Florian Paukner, Staatliches Bauamt

Traunstein

Anton Kagerer, ING Ingenieure





Gemeinde-Nachrichten

... saubere Straßen im Gemeindegebiet!

Durch Erntearbeiten im Sommer kann es wieder verstärkt zu starken Verschmutzungen der Straßen im Gemeindegebiet kommen. Diese Straßenverschmutzungen stellen für andere Verkehrsteilnehmer eine nicht unerhebliche Gefahr dar. Wer für solche verkehrswidrige Zustände verantwortlich ist, hat diese unverzüglich zu beseitigen

und diese bis dahin ausreichend kenntlich zu machen. Das Aufstellen von Gefahrenschildern entbindet nicht von der Pflicht, die Fahrbahn so schnell wie möglich zu reinigen. Im Sinne der Verkehrssicherheit wird deshalb auf die Einhaltung des §32 StVO hingewiesen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.



Gemeinde-Nachrichten

Wahlhelfer für die Bundestagswahl 2017

Am 24. September 2017 findet die Wahl zum Deutschen Bundestag statt. Wahlen sind Ausdruck gelebter Demokratie. Zur Durchführung ist die Gemeinde auf die Unterstützung durch Wahlhelfer angewiesen. Das Einbinden von Gemeindebürgern in den Ablauf der Wahl trägt zur Vertrauensbildung und zur Akzeptanz der Wahlen bei. Wahlhelfer zu sein, be-

deutet, ein Ehrenamt auszuführen. Die Übernahme eines Wahlehrenamtes sollte daher für jeden wahl- bzw. stimmberechtigten Bürger eine ehrenvolle Aufgabe sein. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Elisabeth Niederstraßer (Tel. 08654/6307-17), die auch gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung steht.



Gemeinde-Nachrichten

Straßensanierungsarbeiten im Gemeindegebiet

Wie bereits in den letzten Jahren werden auch heuer wieder zahlreiche Straßen im Gemeindegebiet saniert. Die Gemeinde stellt dafür 150.000 Euro zur Verfügung. Folgende Bauabschnitte (Teilbereiche) sind für die Straßensanierung 2017 ein-

geplant:
Holzhausen-Kemating-Wiederlohen, Stockach – Wiederlohen, Holzhausen – Leustetten (Teilbereich), Moosen – Leustetten (Teilbereich)
Steinbrünning Ort (Teilbereich), Breiten-

loh Süd, Gerspoint (Teilbereich).
Des Weiteren sind wieder zahlreiche Kleinschäden am Straßenkörper im gesamten Gemeindegebiet im Sanierungsplan vorgesehen.

Gemeinde-Nachrichten

Kanalsanierung Saaldorf Ort Teil 1 und Teil 2

Der 1. Teil der Kanalsanierung Saaldorf Ort, mit dem bereits im Herbst 2016 begonnen wurde, ist bis auf kleinere Arbeiten abgeschlossen. Für den abschließenden 2. Teil der Kanalsanierung wurde bereits der Auftrag erteilt. Die Arbeiten hierfür sollen im Juli beginnen und bis Ende September abgeschlossen sein.

Die betroffenen Eigentümer werden wie bereits beim 1. Teil bei einer Anliegerversammlung über die einzelnen Sanierungsmaßnahmen informiert.

Die Beratung für die notwendige Sanierung der privaten Hausanschlüsse wird in separaten, individuellen Einzelgesprächen vorgenommen.

Für die Sanierung der öffentlichen Kanäle ist im gemeindlichen Haushalt 2017 ein Betrag von ca. 200.000 € veranschlagt. Die Kosten für etwaige anfallende Sanierungsarbeiten der privaten Hausanschlüsse sind vom Eigentümer zu tragen.



Gemeinde-Nachrichten

Grenzbegehung mit den Feldgeschworenen der Gemeinde Saaldorf-Surheim und der Stadt Laufen



Abtsdorfer Sees über den Tannberg bis zur Salzach erkundet und Grenzsteine aufgedeckt. Die ebenfalls eingeladene Gemeindegeschichtlerin Maria Hafner erzählte, dass bei der Gemeindegründung weitgehend die kirchlichen Grenzen übernommen wurden. Dabei wollten die Pfarrer von Laufen und Salzburghofen das weitläufige Gebiet im Haarmos und am See gar nicht haben – verständlich, sie mussten damals alles zu Fuß abgehen. Und so wurde das Haarmos entlang des Gaberlbaches zweigeteilt. Am Tannberg genossen die Teilnehmer die wunderschöne Sicht und

Was machen eigentlich unsere Feldgeschworenen, was ist ihre Aufgabe? Sie hüten seit Jahrhunderten die Grundstücksgrenzen – und haben damit das älteste kommunale Ehrenamt inne! Durch das Setzen von Grenzsteinen werden Grundstücksgrenzen für alle sichtbar gemacht. Früher gruben sie unter den Grenzsteinen noch geheime Zeichen ein, das so genannte Siebener-Geheimnis, und konnten damit nachweisen, wenn ein Grenzstein widerrechtlich versetzt wurde.

Seit zu Beginn des 19. Jahrhunderts die staatliche Landvermessung eingeführt wurde, ist das nicht mehr notwendig, und heute im Zeitalter der digitalen Vermessung geht eine Grenzermittlung einfacher. Die Feldgeschworenen sind als Partner der Vermessungsämter geblieben und diese schätzen die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den ortskundigen Kräften. Das Vermessungsamt heißt jetzt übrigens Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung.

In Anerkennung dieses besonderen ca. 500 Jahre alten Amtes wurde jetzt das Feldgeschworenenwesen in Bayern in das deutsche Verzeichnis des Immateriellen Kulturerbes der UNESCO aufgenommen.

Auf Anordnung des Bürgermeisters nehmen die Feldgeschworenen Grenzbegehungen vor. Das ist schon im so genannten „Gemeinde-Edikt“ von 1808

festgelegt, als unter Bayerns König Max I. die Landgemeinden entstanden. Die Gemeindevorsteher, wie damals die Bürgermeister hießen, hatten unter vielen anderen Aufgaben ebenfalls die Aufsicht über die Gemeindegrenzen.

Da passte es gut, dass die Bürgermeister Bernhard Kern und Hans Feil im Frühjahr eine Grenzbegehung zwischen den beiden Kommunen ansetzten. Mit Beteiligung von Herrn Bertram Diess vom Vermessungsamt und der Feldgeschworenen aus Saaldorf-Surheim und Laufen wurde die Gemeindegrenze vom Nordufer des

an der Salzach wurden die Grenzsteine freigelegt, die ja erst nach der Flussbegradigung entstanden.

Zum Abschluss luden die beiden Bürgermeister zu einer Brotzeit nach Leobendorf ein.

*Text: Maria Hafner
Foto: Gemeinde*





Vereine

Fair Play in Europa - Die Fußballjugend zeigt, wie's geht

Pula/Kroatien

Seit 20 Jahren veranstaltet KOMM MIT als Kooperationspartner des DFB über die Osterfeiertage den Istrien-Cup in Pula und Umgebung. Einst ein Geheimtipp, hat sich das Jugendfußballturnier zum Event für Mannschaften aus ganz Europa entwickelt. Der SV Saaldorf zählt schon lange zu den Stammgästen und so fuhr in diesem Jahr neben der U17 (B-Juniorinnen) Damenmannschaft, die bereits mehrere Pokale aus Istrien heimgeholt hat, erstmals auch eine D-Juniorinnen Auswahl mit, um internationale Turnier Erfahrung zu sammeln. Während die jungen Damen in Begleitung ihrer beiden Trainer

Wolfgang Marx und Alex Huber reisten, hatten die Jungs neben dem Trainer-Trio Martin Prechtl, Maxi Kern und Rupert Wimmer auch noch ihren Eltern-Fanclub zur Unterstützung dabei.

Beim Einlauf ins antike Amphitheater von Pula – der SV Saaldorf natürlich zünftig in Dirndl und Lederhosen – sorgten 80 Mannschaften aus Kroatien, Deutschland, Italien, Finnland und der Schweiz für WM-Stimmung: Spätestens beim lauten Mitsingen der National- und Europahymnen stellte sich Gänsehaut ein. Das Motto „All together“ war Programm, und so ertappte sich so mancher mitgereiste Saaldorf-Fan beim begeisterten

Mitgrölen des „Canto degli Italiani“.

In den folgenden drei Tagen wurde in Medulin bei strahlendem Sonnenschein quer durch die Nationen gebolzt, Sprach- und Kulturbarrieren spielten bei der gemeinsamen Begeisterung für den Fußball keine Rolle – so einfach geht europäisches Fair Play. Für den SV Saaldorf gab es diesmal keinen Pokal, sondern einen 6. Platz von acht Teams für die Damen und einen 4. Platz von zwölf Mannschaften für die D-Juniorinnen. Es ist also noch Luft nach oben für die Turnier-Teilnahme nächstes Jahr.

Text: Andrea Lengdobler



Kirche

Änderungszeiten bei der Musikalischen Umrahmung von Beerdigungen in Saaldorf

Die Mitglieder des Fördervereins der Musikkapelle Steinbrünning beschlossen bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung am 29. April 2017 mit großer Mehrheit, Beerdigungen zukünftig nur noch nachmittags musikalisch zu umrahmen. Grund dafür sind die Arbeitszeiten der Musikantinnen und Musikanten, die es in letzter Zeit immer schwieriger gestalteten, vormittags zu musizieren.

Die Vorstandschaft bedankt sich für Ihr Verständnis.

Manfred Auer (1. Vorstand des Fördervereins)
 Andreas Nutz (1. Vorstand der Musikkapelle)
 Florian Hauser (Kapellmeister der Musikkapelle Steinbrünning)





Vereine

Sportlerehrung & Ehrenabend für Vereinsvorstände und Mitglieder des Helferkreises „Asyl“

Musikalisch umrahmt von den Helfauer Musikanten war es wie jedes Jahr ein Ehrenabend für Vereinsvorsitzende sowie für die Mitglieder des Helferkreises Asyl in Verbindung mit der Sportlerehrung. „Wir wollen danke sagen für die vielen ehrenamtlichen Stunden und Aufwendungen“, so Bürgermeister Bernhard Kern in der Einladung. Den Vereinsvorsitzenden gelte Dank für ihre Tätigkeit in den mehr als 60 Vereinen, Institutionen und Organisationen der Gemeinde.

Eine vielschichtige Vereinstätigkeit und das Ehrenamt würden in der Gemeinde groß geschrieben. Die Sportlerehrung soll Motivations Schub sein. Die Spitzenleistungen im Amateursport seien ein Aushängeschild für die Gemeinde. Kern dankte den Trainern und Motivationsgebern für die Ausbildung und vor allem die Jugendbetreuung.

Freiwilligkeit und Verantwortung gelangen in Saaldorf-Surheim bestens. Es sei eine Freude, dies zu erleben. „Vielen Dank, macht einfach so weiter“, sagte

kern zu den geladenen Gästen. Und in Richtung Helferkreis Asyl merkte er an: „Euer Ehrenamt im sozialen Bereich ist für uns unentbehrlich. Landrat Georg Grabner fügte in seiner Festrede hinzu: „Wir hätten die Herausforderungen im Zusammenhang mit der enormen Zahl an Flüchtlingen 2015/16 nie und nimmer ohne die großartige Arbeit und Unterstützung der vielen Ehrenamtlichen bewältigen können. Wir wissen, was wir an Ihnen haben und wir wissen Ihre Arbeit zu schätzen.“

Das Ehrenamt sei unverzichtbar für die Vereine. Ohne ehrenamtlich Arbeitende würde das Gemeinwesen nicht existieren, so der Landrat. Das Ehrenamt habe viele positive Seiten. Der Freundeskreis vergrößere sich, das gemeinsame Tun von Menschen mit gleichen Interessen mache mehr Spaß, Erfolge motivierten und der eigene Horizont werde erweitert. Grabner: „Man kann das Ehrenamt nicht genug loben.“ In Bayern gebe es 17.000 Sportvereine mit fast fünf Millionen Mitgliedern. Die

Vereine böten eine „un glaubliche Vielfalt an Betätigungsmöglichkeiten“. Sport sei gesund und ein wichtiger Kitt im Gemeinwesen.

„Kinder und junge Menschen, die in Vereinen integriert sind, machen uns nicht die Probleme für das Jugendamt.“ Zwei weitere wichtige Bereiche seien Senioren- und Behindertensport. Grabner sprach das Projekt „Fit und clever in der Schule“ im Landkreis an, an dem sich heuer 23 Schulen mit fast 3.200 Schülern beteiligen. Zusammen mit der AOK sollen bei der Schuleingangsuntersuchung außerdem künftig Vereinsgutscheine an Kinder ausgegeben werden, die Kosten übernehme zum größten Teil die AOK. Der Landkreis beteilige sich mit zehn Prozent.

Landrat Georg Grabner, Bürgermeister Bernhard Kern, 2. Bürgermeister Andreas Buchwinkler und 3. Bürgermeister Franz Hagenauer überreichten sodann Pokale und Urkunden an folgende erfolgreiche Sportler:

Vereine

Sportler-Ehrung für 2016 am 04. Mai 2017

Ballett:

- Kleinert Afra (Ballettschule Atelier Danse)
Internationaler Tanzolymp Berlin
1. Platz (Solo) – „Moderner Tanz“

Deutscher Ballettwettbewerb und Steptanzcup in Fürstenfeldbruck

- 1. Platz (Solo) – „Hypnose“ – Modern Junioren
- 2 x 1. Platz (Gruppe) – „Modern und Ballett“ Erwachsene
- 2 x 2. Platz (Gruppe) – „Modern und Ballett“
- 4. Platz (Gruppe) – „Jazz“ Erwachsene

- Hagenauer Stephanie (Ballettschule Atelier Danse)
Internationaler Tanzolymp Berlin
3. Platz (Solo) – „Ballett“
1. und 2. Platz (Gruppe) – „Ballett“
2. Platz (Trio) – „Ballett“
1. und 2. Platz (Gruppe) – „Modern“
4. Platz (Gruppe) – „Jazz“

- Hafner Ramona (Ballettschule Atelier Danse)
Deutscher Ballettwettbewerb und Steptanzcup in Fürstenfeldbruck
1. Platz (Gruppe) – „16 Feet“ – Steptanz Erwachsene



I.n.r.: Stefanie Hagenauer, Ramona Hafner, Ellen Hornbostel, Kerstin Ritter

- 2. Platz (Gruppe) – „Tap Battle“ – Steptanz Erwachsene
- 2. Platz (Duett/Trio) – „Happy Swingin“ – Steptanz Junioren

- Hornbostel Ellen (Ballettschule Atelier Danse)
Deutscher Ballettwettbewerb und Steptanzcup in Fürstenfeldbruck
1. Platz (Gruppe) – „16 Feet“ – Steptanz Erwachsene
2. Platz (Gruppe) – „Tap Battle“ – Steptanz Erwachsene
2. Platz (Duett/Trio) – „Happy Swingin“ – Steptanz Junioren



- Ritter Kerstin (Ballettschule Atelier Danse)

Deutscher Ballettwettbewerb und Steptanzcup in Fürstenfeldbruck

- 1. Platz (Gruppe) – „16 Feet“ – Steptanz Erwachsene
- 1. Platz (Quartett) – „Crazy“ – Steptanz Erwachsene

Darts:

- Schraml Peter (Dartfreunde Steinbrünning)
- Sieger der 1. Steinbrünninger Darts-Open (16 Teilnehmer aus dem Landkreis Berchtesgadener Land)



Peter Schraml

Leichtathletik:

- Maier Elisabeth (LG Festina Rupertiwinkel)
 - 1. Platz Bayerische Bestenliste – 4 x 400 m Staffel
 - 1. Platz Sparkassenmehrkampfserie 200 m
 - 1. Platz Sparkassenmehrkampfserie - 3 x 800 m Staffel
 - 3. Platz Oberbayerische Meisterschaft U 18 – 4 x 100 m Staffel
 - 3. Platz Oberbayerische Meisterschaft U 18 – Diskus
 - 4. Platz Oberbayerische Meisterschaft U 20 – Diskus
 - 4. Platz Oberbayerische Meisterschaft U 20 – 400 m
 - 3. Platz Werner von Linde München – 4 x 200 m Staffel
- Schmid Lisa (LG Festina Rupertiwinkel)
 - 2. Platz Bayerische Meisterschaft U 18 – Weitsprung
 - 1. Platz Oberbayerische Meisterschaft U 18 – Weitsprung
 - 3. Platz Oberbayerische Meisterschaft U 18 - 800 m
 - 1. Platz Oberbayerische Meisterschaft U 20 – Weitsprung
 - 3. Platz Oberbayerische Meisterschaft U 20 – 400
 - 4. Platz Bayerische Bestenliste – Weitsprung
 - 1. Platz Bayerische Bestenliste – 4 x 400 m Staffel
 - 3. Platz Werner von Linde München – 4 x 200 m Staffel



I.n.r: Lisa Schmid, Elisabeth Maier

Tennis:

- Unterrainer Seppi (SV Saaldorf)
Kreismeister Herren B
- Hocheder Annalena (SV Saaldorf)
Kreismeister U 9 weiblich
- Schneider Christian (SV Saaldorf)
Kreismeister U 9 männlich
- Gugerbauer Laura (SV Saaldorf)
Kreismeister U 10 weiblich
- Ober Florian (TC Surheim)
1. Platz in der Kreisklasse 1 der Oberbayerischen Meisterschaften
- Hahn Elias (TC Surheim)
1. Platz in der Kreisklasse 1 der Oberbayerischen Meisterschaften
- Bischoff Felix (TC Surheim)



I.n.r: Laura Gugerbauer, Vorstand SV Saaldorf Josef Butzhammer, Christian Schneider, Seppi Unterrainer, Annalena Hocheder

- 1. Platz in der Kreisklasse 1 der Oberbayerischen Meisterschaften

Judo:

- Wiedemann Lukas (SV Saaldorf)
 - 2. Platz Oberbayerische Meisterschaft
 - 2. Platz Landkreisturnier
 - 2. Platz Kim Possible Turnier
 - 3. Platz Hinrunde Eurolab
 - 3. Platz Rückrunde Eurolab7
 - 7. Platz (von 30) Internationales Turnier in Straßwalchen (Teilnehmer aus Deutschland, Österreich, Ungarn und Italien)
 - 1. Platz Jugendliga mit der Mannschaft aus Teisendorf
 - 1. Platz Landkreisturnier (13 Mannschaften) mit Teisendorf

Billard:

- Schleich Jakob (Billard Club Freilassing e.V.)
 - 3. Platz Bayerische Meisterschaft Männlich U14 - 8-Ball
 - 3. Platz Bayerische Meisterschaft Männlich U14 - 9-Ball
 - 3. Platz Bayerische Meisterschaft Männlich U14 - 10-Ball
 - 3. Platz Bayerische Meisterschaft Männlich U14 - 14/1 endlos

Kegeln:

- Garschhammer Heidi (BSC Surheim)
Oberbayerische Meisterin

Schießen:

- Bauer-Neumaier Hans-Jürgen (Hubertusgilde Eichham u. FSG)



I.n.r.: Hans-Jürgen Bauer-Neumaier, Lukas Wiedemann, Schützenmeister „Blechlütte“ Michael Lausecker, Jakob Schleich, Sportwartin Lisbeth Weibhauser, Veronika Weibhauser, Martin Weibhauser, Vorstand SV Saaldorf Josef Butzhammer Landau/Isar)

- 1. Platz Niederbayerische Meisterschaft mit der Freien Pistole – Einzel und Mannschaft
- 2. Platz Bayerische Meisterschaft mit der Freien Pistole – Einzel und
- 1. Platz mit der Mannschaft
- 10. Platz Deutsche Meisterschaft mit der Freien Pistole – Einzel und
- 7. Platz mit der Mannschaft
- 3. Platz Deutsche Meisterschaft mit der Luftpistole – Einzel
- 6. Platz Bayerische Meisterschaft mit der Luftpistole – Einzel und
- 3. Platz mit der Mannschaft
- 4. Platz Oberbayerische Meisterschaft mit der Luftpistole – Einzel und
- 2. Platz mit der Mannschaft

- Weibhauser Veronika (Schützenverein „Blechlütte“)
- 1. Platz Gaumeisterschaft mit dem Luftgewehr

- Weibhauser Martin (Schützenverein „Blechlütte“)
- 1. Platz Gaumeisterschaft mit der Luftpistole
- 1. Platz Oberbayer. Meisterschaft mit der Luftpistole (Mannschaft Ruperti Sportschützen)
- 2. Platz Bayerische Meisterschaft mit der Luftpistole (Mannschaft Ruperti Sportschützen)

Motorsport:

- Gaßner Hermann sen. (MSC Freilassing)
- 2. Platz Mitropa Rallye Cup (Mittleuropäische Meisterschaft) und 1. Platz Nationenwertung
- 1. Platz ADAC Rallye Masters

- Prechtl Martin (MSC Laufen – Jugendkart-Abteilung)
- 3. Platz Inn-Chiemgau-Pokal
- 2. Platz ADAC Qualifikationsläufe zur südbayerischen Meisterschaft
- Clubmeister zum 4. Mal in Folge

- Gerhard Hagner jun. (AMC Freilassing – HG-Racing Team)
- 1. Platz G-Cup 2016 (Grenzland-Cup Deutschland-Österreich-Tschechien) Klasse Jung-Racer
- 2. Platz österreichische Supermoto Staatsmeisterschaft – Klasse S 3 Junioren



I.n.r.: Martin Prechtl, Gerhard Hagner, Daniela Mayer

- Daniela Mayer (MSC Laufen)
- 3. Platz Bayerische Meisterschaft im Schlepperfahren

Eisstock-/Asphaltschießen:

- EC Surheim:
- (Georg Heinz, Johannes Kunert, Helmut Nitzinger, Martin Stummer)
- 2. Platz Meisterschaft Oberliga – Aufstieg in die Bayernliga



I.n.r.: EC Surheim-Vorstand Anton Poschner, Georg Heinz, Martin Stummer, Helmut Nitzinger

Fußball:

- 1. Damenmannschaft (SV Saaldorf)
- Trainer: Peter Prechtl, Melanie Niederstraßer
- Spielerinnen: Isabella Scholze, Nadine Hackl, Hannah Baumann, Anne Hinz, Janet Donaubauer, Elisabeth Schweiger, Bettina Butzhammer, Julia Albert, Stefanie Niederstrasser, Natalie Hampe, Nadine Menk, Zerina Omeradzic, Bianca Butzhammer, Katrin Zellner, Isabella Beck, Julia Berger, Dilan Aggöl, Melanie



I.n.r.: Tatjana Steinau, Vorstand SV Saaldorf Josef Butzhammer, Bernadette Neuhofer, Katrin Zellner, Trainer Peter Prechtl, Zerina Omeradzic, Co-Trainerin Melanie Niederstraßer



Küpper, Julia Aschauer, Naomi Marx, Marina Aglassinger, Tatjana Steinau, Sabine Beck, Melanie Hochreiter, Sabina Rott
Vizemeister Landesliga, Aufstieg in die Bayernliga

• B-Juniorinnen (SV Saaldorf)

Trainer: Alex Huber

Spielerinnen: Melanie Kein, Veronika Beer, Katharina Reiter, Sandra Otto, Franziska Schwab, Maria Pahler, Laura Wirth, Chiara Carlini, Tatjana Steinau, Antonia Gertig, Stefanie Dietrich, Evi Einsiedl, Bernadette Neuhofer, Anna Helming, Magdalena Brüderl, Veronika Stöger, Christina Hiebl, Antonija Begic, Sandra Krois

Meister Bezirksoberriga, Aufstieg in die Landesliga

• A-Junioren (Spielgemeinschaft Saaldorf/Surheim)

Trainer: Franz Rehl, Christian Kreuzeder

Spieler: Anton Krause, Marco Tasevski, Alexander Mader, Philip Hahn, Michael Pöllner, Thomas Ehrmann, Marko Koller, Robert Stallmayer, Felix Bischoff, Florian Ober, Maximilian Kern, Florian Thurner, Dennis Waldinger, Daniel Bauböck, Christoph Schmid, Tobias Huber, David Thalmaier, Marc Bannwart, Alexander Deyl, Timo Portenkirchner

Meister Kreisklasse, Aufstieg in die Kreisliga

• 1. Herrenmannschaft (SV Saaldorf)

Trainer: Mathias Rehl, Franz Butzhammer

Spieler: Daniel Armstorfer, Hubert Auer, Rupert Auer, Christoph Butzhammer, Josef Eder, Michael Eder, Berti Enzinger, Felix Großschädl, Johannes Hafner, Michael Hauser, Dominik Hergott, Florian Hintermeier, Michael Jaksch, Rudolf König, Paul König, Richard Kunz, Andreas Mayer, Harald Moosleitner, Stefan Pöllner, Stefan Reiter, Michael Schreyer, Stefan Schreyer,

Andreas Schuegger, Christian Streitwieser, Wolfgang Willberger, Zebhauser Simon, Anton Galler, Julian Penka
Meister Kreisliga, Aufstieg in die Bezirksliga

Eishockey:

• Saaldorf Tigers (SV Saaldorf)

Trainer: Stadler Adam

Spieler: Florian Aicher, Franz Rehl sen., Alfred Falkenstätter, Erwin Fellner, Florian Gietzinger, Michael Häring, Volker Hohenrein, Christian Holm, Sebastian Kössler, Alois Weibhauser, Klaus Maier, Stefan Obermayer, Christoph Pernjak, Maximilian Kühnhauser, Peter Bernhofer, Franz Rehl jun., Franz Schoibl, Gerhard Schösswender, Philipp Schubert, Hannes Schwenter, Adam Stadler

Meister Inn Chiemgau Eishockeyliga Gruppe C, Aufstieg in die Gruppe B



l.n.r.: Michael Häring, Stefan Obermayer, Adam Stadler, Vorstand SV Saaldorf Josef Butzhammer



l.n.r.: Michael Hauser, Trainer SV Saaldorf Matthias Rehl, Johannes Hafner, Trainer BSC Surheim Franz Rehl, Vorstand SV Saaldorf Josef Butzhammer, Vorstand BSC Surheim Konrad Ragginger



Bildung in Ihrer Nähe

www.vhs-laufen-e-v.de



Vereine

Erfolgreiche Fußballerinnen & Fußballer!



Die zweite Mannschaft der Fußballdamen des SV Saaldorf wurde in der Kreisliga 03 Vizemeister und schaffte damit den Aufstieg in die Bezirksliga. Mit den Damen freut sich auch das Trainerduo Peter Pechtl und Michaela Heinzlmeier.

Bereits drei Spieltage vor Saisonende konnte die II. Mannschaft des BSC den Meistertitel in der B-Klasse 7 und den damit verbundenen Aufstieg in die A-Klasse fixieren. Dem wollte natürlich die I. Mannschaft nicht nachstehen, musste sich aber bis zum letzten Spieltag gedulden. Mit einem 4:0 - Sieg beim ASV Piding machte die I. Mannschaft die Saison für den BSC Surheim perfekt und sicherte den Meistertitel in der Kreisklasse 4 verbunden mit dem Aufstieg in die Kreisliga. Erstmals in der Vereinsgeschichte gelang damit ein Doppelaufstieg, der natürlich ausgiebig gefeiert wurde. Mit vielen jungen Spielern gehen beide Mannschaften in die Saison 2017/2018 mit dem Ziel, sich in der jeweils höheren Klasse zu behaupten.
Konrad Ragginger, Vorstand BSC



BSC I

Herzlichen Glückwunsch im Namen der Gemeinde Saaldorf-Surheim zu diesem bemerkenswerten sportlichen Erfolgen!



BSC II

1. Bürgermeister Bernhard Kern

Wirtschaft und Gewerbe

Unsere Arbeit erfüllt uns mit Stolz Eckl-Systemtechnik aus Saaldorf-Surheim stellt sich vor:



Messen und Prüfen: Das A und O in der CNC-Fertigung

Der Hauptaufgabenbereich im Betrieb ist die Herstellung von komplizierten



Bearbeitungsplanung mit dem Chef

mechanischen Bauteilen nach Zeichnung mittels spanender Fertigungstechnologien wie dem Drehen und Fräsen. CNC steht für Computerized Numerical Control und bedeutet übersetzt „rechnergestützte numerische Steuerung“.

Bei Eckl-Systemtechnik arbeiten mehrere Mitarbeiter an neuen, hochmodernen und leistungsfähigen CNC-Bearbeitungszentren für namhafte Firmen im Landkreis. Die Fertigung der Bauteile erfordert eine Menge Wissen, Konzentration und vor allem Interesse für hochpräzise Bearbeitung.

„Einzelstücke und kleine Serien sind unsere Spezialität. Außerdem arbeiten wir auch an einer Drahterodiermaschine, die eine umfassendere Herangehensweise an die Fertigung ermöglicht. Wir sind stolz, dass wir für renommierte Firmen aus dem Maschinenbau arbeiten und für unsere Leistung geschätzt werden.“

Als Ausbilder hat Tom Eckl bereits den vierten Azubi im Betrieb aufgenommen und gibt sein Wissen an das Team weiter.
Weitere Infos: www.eckl-systemtechnik.de



Metallbearbeitung



Fertige Werkstücke

Wirtschaft und Gewerbe

2. Gewerbesonntag „Helfau“ am 2. April 2017



Bürgermeister Bernhard Kern mit Sohn Virgil, Jessica Linner (Ökomodellregion), Michaela und Ludwig Streitwieser

Zahlreiche Besucher aus Nah und Fern nutzten die Gelegenheit, Betriebe im Surheimer Gewerbegebiet „Helfau“ von „innen“ kennenzulernen. Die Gemeinde mit der Gewerbegemeinschaft hatte

nach zweijähriger Pause zum zweiten Gewerbesonntag eingeladen. Insgesamt 17 Firmen aus den Sparten Handwerk, Handel, Dienstleistung und Landwirtschaft gewährten den interessierten Besuchern Einblick in ihre Räumlichkeiten und ihre Betriebsabläufe. Die Freiwilligen Feuerwehren Saaldorf und Surheim waren mit ihren ausgerüsteten Einsatzfahrzeugen zugegen. Das Bayerische Rote Kreuz, Polizei und die Verkehrswacht waren ebenfalls mit Infoständen vertreten. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, das Biomasse-Heizkraftwerk zu besichtigen, das gemeindliche und öffentliche Einrichtungen sowie Privatpersonen versorgt. Kinder konnten sich in Hüpfburgen austoben, ihr Geschick bei Zielwerfen testen, einen Minitruck-Parcours bewundern oder sich beim

„Brenzschlingen“ in der Backstube versuchen.

Text und Foto: Norbert Höhn



Gewinner des Preisrätsels: Florian Ziesacher, Johanna Bauer, Madeline Reschberger, Bürgermeister Bernhard Kern (von links nach rechts)



EurimPharm: Hohe Qualität, sichere Arzneimittel

Rundgänge durch die Produktion im EurimPark stießen auf großes Interesse

Wie funktioniert der Import von Arzneimitteln bei EurimPharm? Wie sieht die Produktion bei Europas Arzneimittelimporteure der ersten Stunde aus? Und welche Arbeitsbereiche gibt es überhaupt bei einem Re- und Parallelimporteure? Sowohl beim Gewerbetag als auch bei einer Führung im Mai zog EurimPharm als einer der größten Arbeitgeber in der Region viele interessierte Besucher an.

Am Gewerbetag erhielten die Besucher über den Unternehmensfilm einen Einblick in das Importprinzip von Arzneimitteln und die interessante Firmengeschichte: EurimPharm gilt als Pionier des Arzneimittelimports. Firmeninhaber und Apotheker Andreas Mohringer waren während einesurlaubes in England die Preisunterschiede von Arzneimitteln aufgefallen. Zurück in Deutschland entwickelte er 1975 die Idee des Arzneimittelimports und begründete damit eine ganze Branche. Somit gilt EurimPharm als der älteste Anbieter von preisgünstigen Importarzneimitteln in Deutschland, die jährlich zu rund 300 Millionen Euro Einsparungen im deutschen Gesundheitswesen führen. Gleichzeitig hat sich das Unternehmen

über die Jahre hinweg einen Namen als Qualitätsführer unter den Importeuren gemacht. „Heute wie früher steht bei uns die Arzneimittelsicherheit an erster Stelle“, sagt Andreas Mohringer.

Blick hinter die Kulissen

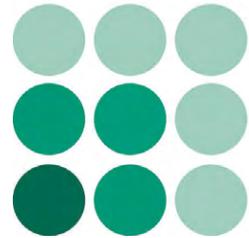
Aufgrund der hohen Sicherheitsvorkehrungen und Hygienevorschriften kann das Unternehmen auch nur im Rahmen geplanter Führungen einen Blick hinter die Kulissen geben. Rund 30 Teilnehmer meldeten sich beim Gewerbetag für eine



Führung an, die werktags während der Live-Produktion stattfand. Die Besucher lernten sämtliche Bereiche im topmodernen EurimPark kennen: Wareneingang, Rohwarenlager, Produktion, Endabnahme und Versand der Arzneimittel.

Auch Herkunft und Transport der Arzneimittel stießen auf großes Interesse. EurimPharm bezieht seine Arzneimittel ausschließlich über ein gewachsenes Netz an Lieferanten, mit denen eine langjährige und vertrauensvolle Zusammenarbeit besteht. Zusätzlich unterzieht EurimPharm die Unternehmen regelmäßig Kontrollen. Der Transport

EURIM PHARM



wird streng überwacht und kühlpflichtige Produkte lässt das Unternehmen zum Beispiel mit speziell gekühlten Spezialtransportern abholen. Beeindruckt von den präzisen und innovativen Abläufen nahmen die Besucher ein sehr positives Bild von EurimPharm mit nach Hause.

Spende an Kinderkrebshilfe

Über den erfolgreichen Gewerbetag durfte sich auch die Kinderkrebshilfe Berchtesgadener und Traunsteiner Land freuen. Im Laufe des Gewerbetages wurden bei EurimPharm am Würstchen-Buffer Spenden gesammelt, die an die Organisation übergeben wurden. Die Kinderkrebshilfe engagiert sich seit 2001 für Familien, die von der Diagnose Krebs getroffen werden und steht ihnen mit Rat und Tat zur Seite.





Freizeit

Das Ferienprogramm 2017

Anmeldeschluss (für alle Veranstaltungen): **Mittwoch, 19. Juli 2017**

Allgemeine Hinweise: Der Anmeldebogen ist auch im Internet unter www.saaldorf-surheim.de zu finden, die Anmeldung kann per Email gemeinde@saaldorf-surheim.de erfolgen.

Nr. 1 | 29.07. Samstag

Großer Flohmarkt - von Kindern für Kinder

Veranstalter: Kulturkreis Saaldorf-Surheim

Ort: Grünstreifen bei Edeka Stubhann – 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr

7 – 14 Jahre – keine Teilnehmerbegrenzung – Anmeldung erforderlich **Entfällt bei Regenwetter!**

Mitzubringen sind: Decke als Flohmarktstand, Sitzkissen, Gelddose, Spielsachen, Bücher, CD/DVD usw., Preisschilder, Sonnenschutz

Brezen und Getränke werden vom Ortsverband gestellt.

Nr. 2 | 29.07. Samstag

Wanderung zu den Staubfällen bei Unken (Bademöglichkeit) mit anschließendem Bogenschießen mit Trainer am Heutaler Hof

Veranstalter: Auto-Reiseclub (ARCD) Berchtesgadener Land – Ortsclub Sitz Freilassing

Ort: Rathaus in Saaldorf – 08:00 Uhr – Dauer bis ca. 17.30 Uhr

10 – 14 Jahre – bis 8 Kinder

Mitzubringen sind: Feste Schuhe, Badesachen und **Ausweis** Brotzeit und Getränke werden vom Verein mitgebracht.

Bei Schlechtwetter erfolgt der Ausflug in das Haus der Berge in Berchtesgaden



Nr. 3 | 31.07. Montag

Bastelfreud zur Ferienzeit – Dekoratives fürs Kinderzimmer – hübsche Geschenke

(Brezen und Getränke werden gestellt)

Veranstalter: Kulturkreis Saaldorf-Surheim (Ilona Höhn)

Ort: Kulturkeller (Eingang zwischen Schule und Turnhalle Surheim) – 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

7 – 11 Jahre – bis 14 Kinder

Mitzubringen sind: Gute Schere, Markenklebestift, Kugelschreiber, Lineal, 3 bis 4 Stabilo-Feinliner

Brezen und Getränke werden gestellt.

Nr. 4 | 01.08. Die (Töpfern) + 08.08. Die (Glasieren)

Töpfern und Glasieren

Veranstalter: Angela Hagenauer

Ort: Werkraum Schule Surheim – 08:30 Uhr – 11:30 Uhr

Mitzubringen sind: Zum Töpfern Messer und Nudelholz, zum Glasieren Wasserfarbenpinsel
10 – 15 Jahre – bis 12 Kinder

Die Kinder müssen bei beiden Terminen anwesend sein.

Abholtermin der fertigen Töpferarbeiten wird beim Glasieren bekanntgegeben.

Nr. 5 | 01.08. Dienstag

Serviettentechnik – basteln auf Steinen

Veranstalter: Kath. Frauengemeinschaft (Kfd) Surheim

Ort: Pfarrheim St. Stephan in Surheim – 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Ab 5 Jahre – bis 20 Kinder

Nr. 6 | 02.08. Mittwoch

Aus Ästen schnitzen wir kleine Zwerge

Veranstalter: Helga Wagner, Dipl. Bildhauerin

Ort: Bildhauerwerkstatt Wagner in Saaldorf, Pfarrer-Rehrl-Str. 3 – 10:00 – 12:00 Uhr (**Vormittag**)

7 – 12 Jahre – bis 7 Kinder

Bitte keine Sandalen – besser sind Turnschuhe



Nr. 7 | 02.08. Mittwoch

Aus Ästen schnitzen wir kleine Zwerge

Veranstalter: Helga Wagner, Dipl. Bildhauerin

Ort: Bildhauerwerkstatt Wagner in Saaldorf, Pfarrer-Rehrl-Str. 3 – 14:00 – 16:00 Uhr (**Nachmittag**)

7 – 12 Jahre – bis 7 Kinder

Bitte keine Sandalen – besser sind Turnschuhe



Freizeit

Nr. 8 | 03.08. Donnerstag

Malen mit Acrylfarben

Gemeinsam wird Schritt für Schritt, von der Skizze bis zum letzten Farbstrich, ein realistisches Acrylbild gemalt. Zum Schluss kann jedes Kind sein eigenes Kunstwerk mit nach Hause nehmen.

Veranstalter: Koloman Wagner, freischaffender Künstler

Ort: Grundschule Saaldorf – Eingangshalle Erdgeschoß –

09.00 Uhr – 11.30 Uhr (Vormittag)

7 – 12 Jahre – bis 12 Kinder

Mitzubringen sind: Keilrahmen, Pinsel, Acrylfarben, Bleistift (ansonsten wird Material gestellt)

Nr. 9 | 03.08. Donnerstag

Malen mit Acrylfarben

Gemeinsam wird Schritt für Schritt, von der Skizze bis zum letzten Farbstrich, ein realistisches Acrylbild gemalt. Zum Schluss kann jedes Kind sein eigenes Kunstwerk mit nach Hause nehmen.

Veranstalter: Koloman Wagner, freischaffender Künstler

Ort: Grundschule Saaldorf – Eingangshalle Erdgeschoß –

14.00 Uhr – 16.30 Uhr (Nachmittag)

7 – 12 Jahre – bis 12 Kinder

Mitzubringen sind: Keilrahmen, Pinsel, Acrylfarben, Bleistift (ansonsten wird Material gestellt)

Nr. 10 | 04.08. Freitag

Lust auf Tennis? – Wir bieten Euch die Chance, den Tennissport an einem Vormittag kennenzulernen (Brotzeit und Getränke sind vorhanden)

Veranstalter: Tennisclub Surheim e.V

Ort: Tennisplätze Surheim – 9:00 Uhr – 12:00 Uhr

4 – 16 Jahre – bis 16 Kinder

Mitzubringen sind: Sportschuhe mit wenig Profil, Tennisschläger (wenn vorhanden)

! Nur bei schönem Wetter !

Nr. 11 | 05.08. Samstag

Ein Nachmittag bei der Feuerwehr

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Surheim

Ort: Feuerwehrgerätehaus Surheim – 13.30 – ca. 16:00 Uhr

9 – 14 Jahre – bis 8 Kinder

Ab 7 Jahre – keine Teilnehmerbegrenzung

(Brotzeit zum Abschluss)

Nr. 12 | 05.08. Samstag

Instrumenten-Rallye mit abschließendem Würstlgrillen

Veranstalter: Musikkapelle Surheim

Ort: Proberaum im Untergeschoß des Kindergartens St.

Stephan in Surheim – 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

8 – 11 Jahre – bis 20 Kinder

Nr. 13 | 07.08. Montag

Ich fühl mich wohl in meiner Haut – ein sinnlicher

Workshop für Mädchen

Veranstalter: Nicole Berger Dipl. Psychologin

Ort: Grundschule Saaldorf – Aula (Eingang Moosweg) –

14:30 Uhr – 16:30 Uhr

6 – 8 Jahre – bis 10 Mädchen

Zum Inhalt: Einmal genau hinhören, anschauen oder schmecken. In diesem Workshop können Mädchen mit viel Genuss und Spaß ihre Sinne neu entdecken und erleben und vielleicht ganz neue Erfahrungen mit alltäglichen Dingen machen.

Nr. 14 | 08.08. Dienstag

Lego-Robotik-Kurs am Schülerforschungszentrum

Berchtesgadener Land

Veranstalter: CSU-Ortsverband Saaldorf-Surheim

Ort: Schule Saaldorf (Pausenhof Stalberstraße) – 12:00 Uhr – 17:00 Uhr

8 – 10 Jahre – bis 15 Kinder

Nr. 15 | 09.08. Mittwoch

Mit dem Fahrrad zum Golfen nach Weng

Veranstalter: BSC Surheim

Ort: Turnhalle/Schule Surheim – 09:00 Uhr – Rückkehr ca. 13:00 Uhr

Ab 10 Jahre – bis 20 Kinder

! Helmpflicht !

Nr. 16 | 09.08. Mittwoch

Upcycling – Wir verschönern Blechdosen (für Stifte, Blumen oder Sonstiges – zum Hinstellen oder Aufhängen)

Veranstalter: Gangl Sabine

Ort: Loh 21 (Einfahrt bei Postkasten „Papagei“) – 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

7 – 10 Jahre – bis 10 Kinder – Es gibt Getränke und eine gesunde Brotzeit

Bei Schönwetter Baden im Pool (bitte Badesachen mitbringen).

Nr. 17 | 10.08. Donnerstag

Handball = Sport + Team * Geist + Willen (Ein Hineinschnuppern in Fitness, Koordination, Motivation und Erfolg – Übungen zum Aufwärmen, zur Stärkung, Geschicklichkeit mit und ohne Ball – Ballspiel und Entspannung danach)

Veranstalter: ESV Freilassing

Ort: Mehrzweckhalle Saaldorf – 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

6 – 10 Jahre – bis 15 Kinder

Mitzubringen sind: Sportschuhe, Sportkleidung

Nr. 18 | 10.08. Donnerstag

Handball = Sport + Team * Geist + Willen (Ein Hineinschnuppern in Fitness, Koordination, Motivation und Erfolg – Übungen zum Aufwärmen, zur Stärkung, Geschicklichkeit mit und ohne Ball – Ballspiel und Entspannung danach)

Veranstalter: ESV Freilassing

Ort: Mehrzweckhalle Saaldorf – 13.30 Uhr – 17:00 Uhr

11 – 14 Jahre – bis 15 Kinder

Mitzubringen sind: Sportschuhe, Sportkleidung



Freizeit

Nr. 19 | 10.08. Donnerstag

Kleines Preisschießen mit dem Luftgewehr und Gaudischießen mit dem Blasrohr - anschließend Siegerehrung und Brotzeit

Veranstalter: Schützenverein „Blechhütte“ Saaldorf
Ort: Schützenstüberl – Mehrzweckhalle Saaldorf – Untergeschoss – 16:00 Uhr bis 18.30 Uhr
 12 – 15 Jahre – bis 15 Kinder

Nr. 20 | 11.08. Freitag

Erlebnis-Nachmittag im Naturpavillon Übersee

Veranstalter: Seniorenverein Saaldorf
Ort: Schulhaus Saaldorf (Pausenplatz Stalberstraße) – 13:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr (die Kinder werden heimgebracht)
 Ab 6 Jahre – bis 15 Kinder
 Brotzeit und Getränke werden vom Verein gestellt.



Nr. 21 | 11.08. Freitag

Au-Rallye – spielerisch – sportlich – informativ durch die Surheimer Au

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Surheim
Ort: Himmelreich 1 – 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
 Ab 7 Jahre – bis 25 Kinder
Mitzubringen sind: Turn- oder Wanderschuhe

Nr. 22 | 16.08. Mittwoch

Besuch beim Imker – „Die Wunderwelt der Bienen“

Veranstalter: Imkerverein Freilassing und Umgebung e.V.
Ort: Lehrbienenstand in Freilassing/Eichetwald (Bushaltestelle Freilassing, Surheimer Straße gegenüber Schlosserei Pfeffer) – 13.00 Uhr – 16.00 Uhr
 6 – 12 Jahre – bis 15 Kinder
Mitzubringen sind: Kopfbedeckung
Kinder mit Bienengiftallergie können nicht teilnehmen!
 Die Kinder erhalten bei Anmeldung ein gesondertes Infoblatt.

Nr. 23 | 17.08. Donnerstag

Eisstocktraining für die Jugend (Blattschießen mit Brotzeit)

Veranstalter: EC Surheim
Ort: Surheim Asphaltbahn (Sur-Arena) – 15:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Ab 10 Jahre – bis 20 Kinder
Mitzubringen sind: Sportschuhe, Sportbekleidung

Nr. 24 | 19.08. Samstag

Wir bauen ein Holz-Würfel-Spiel – „Der 6'er macht's“ mit anschließendem Lagerfeuer und Grillen

Veranstalter: Junge Liste
Ort: Haberland 8 (bei der Kirche) – 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Ab 8 Jahre – bis 20 Kinder

Nr. 25 | 19.08. Samstag

Lasst uns zusammen tanzen – Lustige und beschwingte Tänze aus verschiedenen Ländern

Veranstalter: Stadler Monika, Tanzpädagogin
Ort: Grundschule Saaldorf – Aula – 15:00 Uhr – 16:30 Uhr
 7 - 9 Jahre – bis 16 Kinder
Mitzubringen sind: Turn- oder Gymnastikschuhe, Getränk

Nr. 26 | 19.08. Samstag

Die Märchentante kommt – Lasst Euch entführen in die wunderbare Welt der Märchen!

Veranstalter: Stadler Monika
Ort: Grundschule Saaldorf – Aula – 17:00 Uhr – 18:00 Uhr
 Ab 5 Jahre – keine Teilnehmerbegrenzung
Mitzubringen sind: Lieblingsbuntstifte – Papier wird gestellt

Nr. 27 | 21.08. Montag

Wir malen einen „Baum und verzieren ihn mit bunten Knöpfen“

Veranstalter: Frauengemeinschaft Saaldorf
Ort: Pfarrheim Saaldorf – 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
 Ab 6 Jahre – keine Teilnehmerbegrenzung
Mitzubringen sind: Bleistift, Pinsel, Deckfarbkasten, Flüssigkleber, Schere

Nr. 28 | 22./23. Dienstag/Mittwoch

Bergtour mit Übernachtung (Laufener Hütte im Tennengebirge)

Veranstalter: Volksbühne Saaldorf
Ort: Saaldorf Schule (Pausenhof Stalberstraße) – 10:00 Uhr
 Die Kinder werden am Mittwoch am Nachmittag nach Hause gebracht.
 9 – 12 Jahre – bis 20 Kinder
 Aufstiegszeit ca. 2 ½ bis 3 Stunden – feste Bergschuhe erforderlich **Nur bei schönem Wetter!**
 Die Kinder erhalten bei Anmeldung ein gesondertes Infoblatt.

Nr. 29 | 24.08. Donnerstag

Fred der Vogelschreck! – Wir bauen gemeinsam aus Holz eine Vogelscheuche und verzieren sie mit bunter Farbe (für das leibliche Wohl ist gesorgt)

Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein Saaldorf
Ort: Gasthaus Steinbrünning – 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
 8- 10 Jahre – bis 15 Kinder
Mitzubringen ist: Malkittel, Hammer



Freizeit

Nr. 30 | 26.08. Samstag

Gaudi-Olympiade mit Mittagessen

Veranstalter: Junge Union Freilassing-Saaldorf-Surheim

Ort: Sportplatz Surheim (bei Schlechtwetter: Turnhalle Surheim) – 9:00 Uhr – ca. 14:00 Uhr

Ab 8 Jahre – bis 20 Kinder

-) | 27.08. Sonntag

Familien-Radfahr-Aktion (Herbstfest Steinbrünning)

Veranstalter: Schützenverein + Musikkapelle Steinbrünning

Ort: Steinbrünning Thoman-Halle

Wer bis 13:00 Uhr bei der Thoman-Halle in Steinbrünning mit dem Fahrrad eintrifft, erhält 1 Los (Sachpreise, u.a. Fahrrad zu gewinnen).

Nr. 31 | 30.08. Mittwoch

Bunt verzierte Schatztruhen – Wir bemalen, bekleben und verzieren eine Schatztruhe – anschließend gibt es bei einem spannenden Quiz tolle Preise zu gewinnen

Veranstalter: Raiffeisenbank Rupertiwinkel eG

Ort: Geschäftsstelle Saaldorf – 13:30 Uhr – 16:00 Uhr

7 – 11 Jahre – bis 15 Kinder

Mitzubringen sind: Malerkittel oder ein altes T-Shirt

Nr. 31 | 31.08. Donnerstag

Blattschießen und kleines Turnier mit Brotzeit

Veranstalter: EC Saaldorf

Ort: Saaldorf – Asphalthalle bei der Mehrzweckhalle – 15:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr

ab 10 Jahre – bis 28 Kinder

Nr. 33 | 02.09. Samstag

Ein Tag bei der Feuerwehr Saaldorf - Geräteerklärung, Zielspritzen, Videofilm, Brotzeit

Veranstalter: Freiwillige Feuerwehr Saaldorf

Ort: Feuerwehrgerätehaus Saaldorf – 13:30 – ca. 16:00 Uhr

5 – 12 Jahre – keine Teilnehmerbegrenzung

Nr. 34 | 04.09. Montag

Wir lernen die Grundlagen des Filzens kennen

Veranstalter: Elke Boehringer

Ort: Pfarrheim Saaldorf – 09:00 Uhr – 12:00 Uhr

8 – 11 Jahre – 6 Kinder

Mitzubringen sind: Schere, kleine Schüssel, Handtuch

Nr. 35 | 04.09. Montag

Spiel, Spaß und Spannung – Wir basteln eine „lustige Krake“, es gibt ein großes Spieleprogramm und zum Abschluss Pizza und Eis

Veranstalter: FÜW Saaldorf-Surheim

Ort: Mehrzweckhalle Saaldorf – 17:00 – 20:00 Uhr

6 – 10 Jahre – bis 30 Kinder

Mitzubringen ist: Schere, Kugelschreiber

Nr. 36 | 09.09. Samstag

Wettkampf in verschiedenen Disziplinen wie Luftgewehrschießen, Tischkegeln etc. mit anschließender Preisverteilung und Brotzeit

Veranstalter: Schützengesellschaft Dorflinde Surheim

Ort: Schützenstüberl Turnhalle Surheim – 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Ab 8 Jahre – keine Teilnehmerbegrenzung

-) | 05.09 Montag – 06.09 Dienstag – 07.09. Mittwoch

Spielbus des Landkreises

Veranstalter: Gemeinde/Landkreis

Ort: Saaldorf Schule 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 17:30 Uhr

keine Alters- und Teilnehmerbegrenzung

keine Anmeldung erforderlich

-) | 08.09 Donnerstag – 09.09 Freitag

Spielbus des Landkreises

Veranstalter: Gemeinde/Landkreis

Ort: Surheim Schule/Sportplatz 09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 17:30 Uhr

keine Alters- und Teilnehmerbegrenzung

keine Anmeldung erforderlich

-) | 01.08. Dienstag – 02.08. Mittwoch – 03.08. Donnerstag

Bergtour Steinernes Meer

Veranstalter: Nationalparkverwaltung Berchtesgaden

11 – 15 Jahre

Teilnehmerbeitrag: 60,00 Euro

Infos und Anmeldung: Tel. 08652/9686-118

E-Mail: umweltbildung@npv-bgd.bayern.de

-) | 16.08. Dienstag – 17.08. Mittwoch – 18.08. Donnerstag

Familien-Bergtour zur Reiteralm mit Mulis

Veranstalter: Landratsamt Berchtesgadener Land - Amt für Kinder, Jugend und Familien

max. 45 Eltern und Kinder (9 – 15 Jahre)

Teilnehmerbeitrag: 25,00 Euro

Infos und Anmeldung: Kreisjugendpfleger Klemens Mayer,

Tel. 08651/773-310

E-Mail: jugendinfo@lra-bgl.de

-) | 27.08. Sonntag – 03.09. Sonntag

Ferienspaß Millstätter See

Veranstalter: Landratsamt Berchtesgadener Land - Amt für Kinder, Jugend und Familien

9 – 13 Jahre - max. 20 Kinder

Teilnehmerbeitrag: 225,00 Euro

Infos und Anmeldung: Kreisjugendpfleger Klemens Mayer,

Tel. 08651/773-310

E-Mail: jugendinfo@lra-bgl.de

-) | 15.09.Freitag – 17.09. Sonntag

EuRegio-Familien-Wanderung mit Hüttenübernachtung (CVJM-Aktivzentrum Hintersee))

Veranstalter: Landratsamt Berchtesgadener Land - Amt für Kinder, Jugend und Familien

5 – 13 Jahre +Eltern

Teilnehmerbeitrag: Erwachsene 68,00 Euro – Kinder 48,00 Euro

Infos und Anmeldung: Kreisjugendpfleger Klemens Mayer, Tel. 08651/773-310

E-Mail: jugendinfo@lra-bgl.de

Anmeldung erforderlich bis spätestens 06.09.2017



Familie & Soziales

Neues aus dem Seniorenhaus St. Rupert

Vivaldo
Pflege. Wohl. Verstanden.
Seniorenhaus St. Rupert



Der Sommer 2017 kündigte sich schon im Mai in seiner vollen Schönheit an. Unser Garten blüht in voller Pracht und unsere Bewohner erfreuen sich an der Farbenvielfalt und den ersten warmen Sonnenstrahlen.

ner von großer Bedeutung ist. Kleine Geschenke vom Haus und selbstverständlich die vielen lieben Besuche der Angehörigen haben den Senioren ein Lächeln ins Gesicht gezaubert.

Vivaldo GmbH
Ambulanter Pflegedienst
Salzburger Straße 2
83404 Ainring
Tel: 08654/3094720
Email: ambulant@vivaldo.de
www.vivaldo.de

wahl verwöhnt.

Mit den Surheimer Schulkindern hatten wir im März wieder einen **Spielesachmittag** für die Senioren organisiert. Es wurde Schach, Mühle oder „Mensch ärgere dich nicht“ gespielt und nicht nur die Bewohner hatten eine Menge Spaß dabei. Vielen Dank nochmals an alle Schülerinnen und Schüler.

Wir freuen uns schon jetzt auf das bevorstehende Sommerfest mit unseren Bewohnern sowie der ein oder anderen Eis Party an heißen Tagen.



Beim „**Schönen Essen**“ versuchen wir einige Male im Jahr eine gemütliche Restaurantatmosphäre im Saal für unsere Bewohner zu



Beim hauseigenen **Maibaumaufstellen** saßen zahlreiche Senioren auf den Balkonen und im Garten und beobachteten gespannt das Geschehen. Am darauffolgenden Wochenende waren dann die Bewohner und auch alle Angehörigen zu einem kleinen Maifest eingeladen. Bei Harfe und Gesang

schaffen. Da es vielen Bewohnern aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr möglich ist, ein Restaurant aufzusuchen, dekoriert unser Betreuungsteam mit viel Liebe den großen Saal im Erdgeschoss und schafft so ein gastronomisches Gefühl. Die Küchencrew steht gerne im Saal zum Servieren der Speisen bereit und hat unsere Bewohner diesmal mit einem saisonalen Menü aus Spargel, Erdbeeren sowie einer Wein Aus-



der „Nutz-Dirndl“ wurde gefeiert und gut gegessen.



Ebenso ging es bei diesem Zusammensein um den **Mutter- und Vater-Tag**, welcher auch für unsere Bewohnerinnen und Bewoh-

Vielen Dank an die vielen helfenden Hände, welche uns immer so aktiv bei der Organisation und Durchführung dieser vielen verschiedenen Veranstaltungen helfen. Wir freuen uns auf einen schönen Sommer!

Ihr Vivaldo Team



Kirche

Kirtag in Steinbrünning am 20. August - der traditionelle „Markt“ soll wieder belebt werden!



Schon die Laufener Stadtschreiber im 18. Jahrhundert berichteten, dass nach dem ältesten salzburgischen Kalender am 3. Sonntag im August die Kirchweih in Steinbrünning stattfindet - samt einem

kunstmagnet. Auch diesen Sommer ist der Gottesdienst um 10 Uhr in der historischen Filialkirche St. Johannes der Täufer am 20. August inmitten des Steinbrünninger Weihers ein fester Termin. Im Anschluss an den

sehr bedeutenden Pferdemarkt! Dieser Markt zog auch viele andere Händler und Fieranten an. So wurde auch von vielen Belustigungen berichtet, aber auch von diversen „Ausschreitungen und wilden Raufhändeln“. Nach wie vor ist der ‚Brünninger‘ Kirtag am Sonntag nach dem 15. August ein Publi-

Gottesdienst gibt es von der Musikkapelle Steinbrünning vor dem Wirt ein Standkonzert. Es sollen wieder diverse lokale „Fieranten“ ihre Waren zum Verkauf anbieten, neben Spielzeug auch Lebensmittel und sonstige Produkte aus der Region. Darum ist die Steinbrünninger Wirtin Rosi Ehinger bemüht, einen Kirchenweihmarkt erneut auf die Beine zu stellen. Es gibt auch schon einige Zusagen. Gerne nimmt sie noch Anfragen für Aussteller und Fieranten entgegen unter der Telefonnummer 08682/9 56 84 10. Neben kulinarischen Köstlichkeiten ist auch für musikalische Unterhaltung am Sonntagnachmittag bestens gesorgt. Und - nach dem Kirtagssonntag folgt der Kirtagmontag! Auch dieser wird in Steinbrünning hochgehalten. Am Montag aufnacht im Gastgarten mit der „Kellerblech“.

Marianne Hauser

Landwirtschaft/Ökomodellregion

Ökomodellregion Waginger See – Rupertiwinkel

Was tut sich ...

Gärtnern am besten ohne Torf

Vielen Hobbygärtnern ist nicht bewusst, dass sie mit dem Kauf von torfhaltiger Erde zur Zerstörung wertvoller und schützenswerter Moore beitragen, darauf weist Beate Rutkowski, Sprecherin der AG Artenschutz und Streuobst in der Ökomodellregion

hin. Es gibt viele Alternativen bei der Zusammenstellung der Blumenerden, die im Gegensatz zu Torf die Böden nicht versauern und die Wasseraufnahmefähigkeit verbessern. In vielen Gartencentern gibt es inzwischen torffreie Erdsubstrate mit Kokosfasern und Rindenhumus, ein Blick auf die Liste der Inhaltsstoffe gibt Sicherheit. Rindenkompst kann wegen seines erhöhten Säuregehaltes anstelle von Torf für Rhododendren- und Erikabeete verwendet werden. Im Garten kann man Erde auch selbst mischen aus Gärtonerde, reifer Komposterde, Lehm und etwas Sand. So kann jeder Einzelne schon beim



Erde-Kauf einen Beitrag zum Erhalt unserer wertvollen Moore mit einzigartigen Tier- und Pflanzenarten und zum Klimaschutz leisten.

07.04. 2017, Auszug aus dem Traunsteiner Tagblatt, Hans Eder

Netzwerkbildung am Umsteller-Stammtisch

Betrieben, die sich für eine Umstellung auf Ökolandbau interessieren, stand Bio-kreis-Berater Josef Forstner beim ersten Umstellerstammtisch der Ökomodellregion in Petting Rede und Antwort. Forstner propagiert den Weidegang, denn „das günstigste Futter kommt von der Weide“, die wenigstens für einen Teil der Tiere wie die trockenstehenden Kühe oder das Jungvieh genutzt werden sollte, neben der Möglich-



Produkte der Ökomodellregion Waginger See – Rupertiwinkel



Übersichtsplan Beteiligter Gemeinden der Ökomodellregion Waginger See – Rupertiwinkel

Für den Demeter-Landwirt Franz Obermeyer aus Tengling, Ökoackerbau-Spezialist, stellt der sorgfältige Umgang mit dem Boden die Basis eines erfolgreichen Ökoackerbaus dar. Für den Humusaufbau sollte man auf Maisanbau möglichst verzichten, keine Bodenverdichtungen herbeiführen und eine sinnvolle Fruchtfolge einhalten. Insgesamt müsse sich jeder Landwirt die Bodenbeschaffenheit seiner Flächen ansehen, um zu analysieren „was zum Betrieb passt“.

Das staatliche Fachzentrum Ökolandbau in Ebersberg steht allen Interessenten für eine kostenlose und verbandsunabhängige Erstberatung zur Verfügung.
22.04.2017, Dorothee Engelschallinger, Quelle: SOR

keit von Pensionsweiden, wo Fläche fehlt. Zwar beschönigte der Biokreis-Berater nicht die für umstellungswillige Milchviehbetriebe aktuell schwierigen Voraussetzungen, die mit den langen Wartelisten der Molkereien einhergehen. Er machte dennoch allen Beteiligten Mut, das Ziel der Umstellung zu verfolgen. Unter anderem damit, die Anforderungen an einen biologisch geführten Betrieb sukzessive und bereits im Vorfeld des Umstellungszeitraums zu erfüllen.

Johann Engelschallinger aus Tittmoning führt nach anderthalbjähriger Umstellungsphase seit kurzem einen Milchviehbetrieb nach Naturland-Richtlinien. Als größte Hürde für eine Umstellung sah er das Vorhandensein von ausreichend Futterfläche und die damit verbundene Abschätzung der Vieheinheiten an. Er empfahl, nicht zu viel Jungvieh aufzustellen. Bei der Bewirtschaftung der Felder setzt Hans Engelschallinger auf mehr Klee gras statt Maisanbau. In seinem Betrieb hätten sich die Futterrationen mit mehr Grassilage statt zusätzlichem Treber und Mais vereinfacht, die Tiergesundheit habe sich verbessert.

Neues Tourismuskonzept für die Ökomodellregion erstellt

Der Tourismusverband Waging unter Leitung von Eva Gruber möchte mit allen Mitgliedsgemeinden in der Ökomodellregion und in Abstimmung mit der Berchtesgadener Land Tourismus (BGLT) verstärkt mit Vermietern und Urlaub auf dem Bauernhof zusammenarbeiten. Es geht um mehr Bio- und Regionalprodukte aus der Region und um naturtouristische Angebote, die wir auch dem Gast näherbringen wollen. Die TI Waging hat für die Ökomodellregion deshalb vor kurzem ein touristisches Konzept mit breiter öffentlicher Beteiligung erarbeiten lassen, unter Regie von Prof. Ulrike Pröbstl.

Das Konzept ist unter www.oekomodellregionen.bayern unter unserer Region einsehbar, im Menüpunkt Infomaterial (dort stehen auch alle aktuellen Termine).

Neue Kooperationen zwischen Landwirten und Verarbeitern - z.B. mit der Müsli-firma Barnhouse bei Biodinkel und Hafer, mit Byodo bei Biosenf (beide Firmen sind in Mühlendorf ansässig) - sind ein Beispiel, wie eine besonders nachhaltige Form von Landwirtschaft über einen angemessenen Preis für die erzeugte Qualitätsware gestärkt werden kann. Am Ende entscheidet der Verbraucher, entscheidet jeder Bürger und jeder Gast durch sein Einkaufsverhalten, was ihm der Erhalt bäuerlicher Betriebe und eine besonders nachhaltige Landwirtschaft im Einkauf wert sind, und inwieweit diese Kooperationen für unsere Landwirte mittelfristig ausgeweitet werden können.

Kurzfilm zum ersten Biotag in der Ökomodellregion Waginger See- Rupertiwinkel

Bei Bilderbuchwetter und hochsommerlichen Temperaturen fand Ende Mai der erste Biotag in der Ökomodellregion Waginger See- Rupertiwinkel statt. U. a. waren auch einige Teilnehmer aus Saaldorf-Surheim unter den aktiven Radlteilnehmern. Ziel war es laut Eva Gruber vom Tourismusverband Waging, kulinarische Genüsse aus der Ökomodellregion Einheimischen, Vermietern und künftig vor allem den Gästen nahezubringen: „Wir konnten hinter den Kulissen sehen, mit welcher Überzeugung und Leidenschaft diese Produkte erzeugt werden. Die Biolandwirtschaft ist ein wichtiges Standbein für den Landschaftserhalt und für den Ausbau des sanften Tourismus in der Ökomodellregion,“ so Eva Gruber, Leiterin der TI Waging.

Verfasserin:
Marlene Berger-Stöckl; Koordinatorin
ÖMR

Am 31.5. wurde ein Kurzfilm zum Biotag in der Ökomodellregion im Regionalfernsehen ausgestrahlt. Hier ist er abrufbar:

http://www.rfo.de/mediathek/65388/Genusstour_durch_Ouml_komodellregion.html

Wer nachschauen will, welche Bioprodukte es aus der Ökomodellregion zu beziehen gibt, kann sich die Liste unter dem Link

<http://www.oekomodellregionen.bayern/oko-modellregion/wagingersee-rupertiwinkel/> herunterladen, als Adressliste oder nach Produkten sortiert.

Mehr Genussangebote auf Facebook finden Sie unter

<http://www.waginger-see.de/genuss> .



Landwirtschaft / Erholung

Der Abtsdorfer See

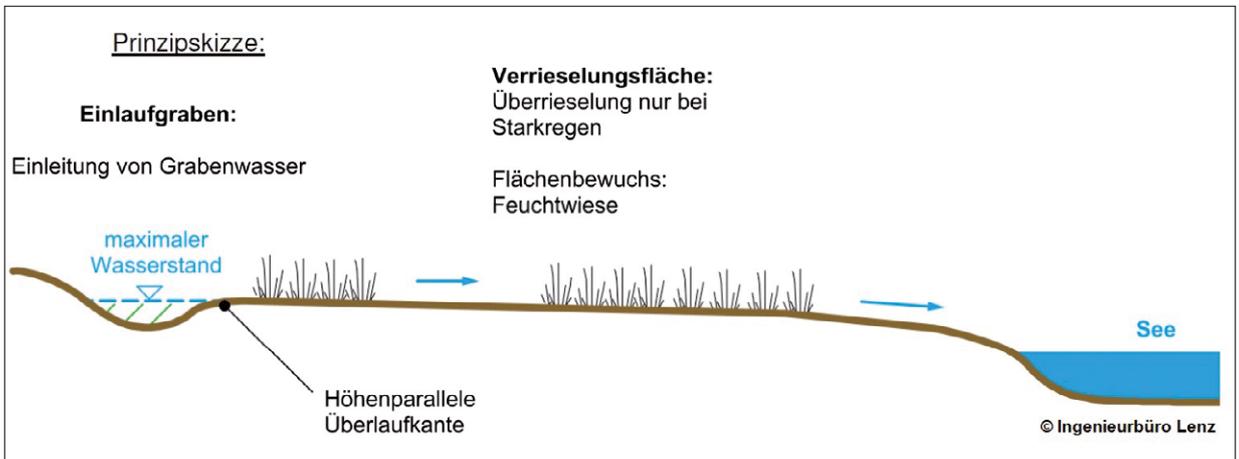
Informationsreihe, Teil 2

1. Einleitung

Im ersten Teil der Informationsreihe, lieferte die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) zusammen mit dem Wasserwirtschaftsamt (WWA) Traunstein, einen umfassenden Eindruck über die Entwicklung der Gewässerqualität des Abtsdorfer Sees. Im zweiten Teil der Serie wird die Initiative boden:ständig sowie die Rollen des Amtes für Ländliche Entwicklung (ALE) Oberbayern und des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (AELF) Traunstein vorgestellt.

2. Die Initiative boden:ständig

Landwirtschaftlich nutzbare Flächen sind weltweit eine knappe Ressource. Bodenabtrag, unangepasste Bewirtschaftung und Stoffausträge mindern allerdings die Fruchtbarkeit der Böden und belasten zudem die Gewässer. Zahlreiche Gräben und Drainagen beschleunigen zusätzlich den Stoffaustrag in die Vorfluter. Die aktuellen klimatischen Veränderungen mit zunehmenden Starkregenereignissen und Trockenphasen erfordern Anpassungen der Landschaftsgestaltung und Bodennutzung. Deshalb hat die Verwaltung für Ländliche Entwicklung die Initiative „boden:ständig“ zum Boden- und Gewässer-



schutz gestartet, in der engagierte Gemeinden und Landwirte gemeinsam aktiv sind.

Dabei gibt es eine gute Arbeitsteilung: Die Landwirte engagieren sich mit erosionsmindernden Bewirtschaftungsmethoden, die Gemeinden sorgen für einen naturnahen Zustand der Wasserläufe und gemeinsam realisiert man Puffersysteme wie Abflussmulden und Feuchflächen die Wasser und Nährstoffe zurückhalten. Kernelement ist dabei das Prinzip der Freiwilligkeit.

3. Die Rolle des Amtes für Ländliche Entwicklung

Nach Feststellung des „mäßigen“ Gewässerzustandes gemäß Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) durch das WWA Traunstein im Jahre 2006, wird der Abtsdorfer See nunmehr alle drei Jahre intensiv durch das WWA beprobt. Nachdem sich keine Verbesserung der Wasserqualität einstellte, beantragten die Gemeinde Saaldorf-Surheim und die Stadt Laufen, mit Schreiben vom 31.07.2013, beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern, Unterstützung und Förderung für geeignete Maßnahmen zur Verbesserung des Gewässerzustandes des Abtsdorfer Sees. Im Rahmen der Initiative „boden:ständig“ gab das ALE Oberbayern zur Vorbereitung eines

Flurneuerungsverfahrens eine Voruntersuchung zur Reduktion von Stoffeinträgen in den See in Auftrag. Die Untersuchung führte die BBV Landsiedlung und das Planungsbüro Lenz, Ringelai, im gesamten Wassereinzugsgebiet des Abtsdorfer Sees, durch. Ziel ist es, unter Berücksichtigung der geomorphologischen Verhältnisse, geeignete ingenieurökologische Maßnahmen zur Reduzierung der Nähr- und Schadstoffeinträge, insbesondere Phosphor, in den See zu identifizieren. Abhilfe schaffen hier z.B. Verrieselungsflächen oder Rückhaltebecken.

Für die Umsetzung dieser Maßnahmen hat das ALE Oberbayern am 09.03.2016 das Flurneuerungsverfahren Abtsdorfer See angeordnet. Der Schwerpunkt dieser ökologischen Flurneuerung, liegt auf Maßnahmen zum Boden- und Gewässerschutz. Gleichzeitig können Instrumente zur Verbesserung der Agrarstruktur, wie Flächentausche und -zusammenlegungen durchgeführt werden. Auch die Chance zur nachhaltigen Entwicklung der Kulturlandschaft im Einzugsgebiet des Abtsdorfer Sees soll genutzt werden.

Nach dem Prinzip der Freiwilligkeit werden mitwirkungsbereite Grundeigentümer und Bewirtschafter dem Verfahren beigezogen, um mittels Bodenmanagement, die für die ingenieurökologischen Maßnahmen nötigen Flächen, bereitzustellen.

Die Prinzipskizze zeigt Aufbau und Wirkweise einer Verrieselung, wie sie auch im Wassereinzugsgebiet des Abtsdorfer See vorgesehen ist. Zunächst wird höhenlinienparallel ein breiter Einlaufgraben angelegt, in den das bei größeren Niederschlagsmengen anfallende nährstoffbe-



Ausreichend breite Pufferstreifen können Nährstoff- und Bodenabschwemmungen eindämmen und zur Biodiversität beitragen. Allerdings sollten diese extensiv bewirtschaftet und am besten gar nicht gedüngt werden.

lastete Wasser einfließen kann. Über die Überlaufkante verteilt sich das Grabenwasser gleichmäßig über das angrenzende Grünland. Hier erfolgt ein Auskämmen und Absetzen der nährstoffangereicherten Bodenpartikel.

4. Die Rolle des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

4.1 Hilfen für den Gewässerschutz durch die Landwirtschaftsverwaltung
Ein zentrales Ziel der Landwirtschaftsverwaltung ist, die Entwicklung einer nachhaltigen, wettbewerbsfähigen und vielfältigen Landwirtschaft zu unterstützen. Zu den Grundsätzen der „guten fachlichen Praxis“, die von den Landwirten zu beachten sind und die Voraussetzung für die privilegierte Rolle der Landwirtschaft zum Beispiel im Naturschutzrecht darstellen, gehört nach dem Agrarwirtschaftsgesetz unter anderem der Erhalt der natürlichen Ressourcen und der Biodiversität sowie die Sicherung einer umweltverträglichen und tiergerechten Landwirtschaft. Diese Anforderungen werden von der Landwirtschaftsverwaltung vor allem in der Beratung und bei der finanziellen Förderung individuell umgesetzt.

4.2 Nachhaltigkeitsberatung – Nährstoffe und Boden müssen in der Fläche bleiben!
Die Ursache für den „mäßigen“ ökologischen Zustand des Abtsees liegt an dem unnatürlich hohen Eintrag von Nährstoffen, insbesondere von Phosphor. In den 1990er Jahren wurde vom damaligen Landwirtschaftsamt Laufen gemeinsam mit den Landwirten auf Grundlage jährlicher Nährstoffbilanzen gute Erfolge bei der

Reduzierung der Nährstoffeinträge in den See erzielt. An diese Erfolge sollte man wieder anknüpfen. Denn nur wer seine Nährstoffflüsse genau kennt, kann gezielt nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen und dies für ein intelligentes Düngemanagement nutzen. Ein ausgeklügelter Düngeplan unter Einbeziehung der Bodenuntersuchung, der Ertragsersparnis und des Nährstoffflusses kann die bedarfsgerechte Versorgung der Feldfrüchte gewährleisten, übermäßigen Nährstoff-

feinsatz vermeiden und somit den Stoffeintrag reduzieren. Ein solches intelligentes Vorgehen hilft nicht nur dem See, sondern ist auch für den Landwirt wirtschaftlich von Vorteil. Der wertvolle Mutterboden und die für die Pflanzenbestände so wichtigen Nährstoffe müssen in der Fläche bleiben! Am Waginger See, der in einer ähnlichen Situation steckt, sind seit mehr als zwei Jahren spezielle Berater eingesetzt, die mit den Landwirten zusammen die Nährstoffsituation am Betrieb genau analysieren und maßgeschneiderte Düngepläne erstellen sowie pflanzenbauliche und fütterungstechnische Empfehlungen geben. Diese „Nachhaltigkeitsberatung“ ist ein besonderes kostenloses Angebot des AELF, das künftig auch wieder von den Landwirten um den Abtsdorfer See in Anspruch genommen werden kann.

4.3 Seenschutz und erfolgreiche Landwirtschaft sind vereinbar!

Bei der Pflanzenbautechnik und in der Tierfütterung werden bei dieser Nachhaltigkeitsberatung immer wieder Stellschrauben entdeckt, mit denen Geld gespart, der Ertrag gesteigert und gleichzeitig der Nährstoffeintrag verringert werden kann. Ein plakatives Beispiel ist die Gülleausbringung. Eine moderne Ausbringetechnik mit bodennaher Ablage der Gülle kann die Abschwemmung von Nährstoffen in den See insbesondere auf dränierten Wiesen vor Starkregen deutlich reduzieren. Denn mit dem Niederschlagswasser werden Nährstoffe aus der Gülle, die noch nicht an den Boden gebunden ist, über das Ableitungssystem in den Bach und dann auf

kurzem Weg in den See geschwemmt. Mit der richtigen Technik und dem richtigen Zeitpunkt, also auf keinen Fall wenn größere Regenmengen angekündigt sind, kommen die in der Gülle enthaltenen Nährstoffe dorthin, wo sie hin sollen, nämlich zu den Pflanzen und nicht in den See. Ein ausreichender Abstand zum Seeufer sowie zu Gräben und Bächen von mehreren Metern sollte bei jeder Düngemaßnahme selbstverständlich sein.

In Zeiten von niedrigen Getreidepreisen sollte sich jeder Bauer zudem überlegen, ob ein hoher Einsatz von Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln für den Weizenanbau gerechtfertigt ist, oder ob nicht eine extensivere Getreideart wie Braugerste oder auch Hafer, letzteren vielleicht gleich in einem Mischfruchtanbau oder mit Untersaat, rentabler sein kann. Mehr Vielfalt auf dem Acker wirkt sich gleichzeitig positiv auf die Bodenfruchtbarkeit aus und verringert das Risiko von Stoffausträgen durch Erosion. Auf ungünstigen Ackerstandorten, die wenig Ertrag bringen oder nahe an Oberflächengewässern liegen, wäre es für die Wasserqualität besser und wirtschaftlich auch erträglich, diese mit Förderung durch das Kulturlandschaftsprogramm (KULAP) von Acker in Grünland umzuwandeln oder als Stilllegungsfläche im Rahmen des vorgeschriebenen Greenings zu nutzen.

5. Fazit

Den einen „Schalter“ zur Verbesserung der ökologischen Qualität des Abtsees hat noch niemand gefunden und wird wohl auch keiner finden. Aber es gibt viele Stellschrauben, die einen positiven Beitrag zum Gewässerschutz leisten können, wenn sie in die richtige Richtung gedreht werden. Dazu muss das Bewusstsein für die gemeinsame Verantwortung weiter geschärft werden und es müssen möglichst alle mitmachen! Gewässersensible Landwirtschaft ist nicht nur im Ökolandbau, sondern genauso in der konventionellen Wirtschaftsweise möglich und sinnvoll.

So können die ingenieurökologischen Maßnahmen des ALE, wie auch die kostenlose „Nachhaltigkeitsberatung“ des AELF zusammen mit der finanziellen Förderung beider Verwaltungen, jeweils nur als ein Baustein eines komplexen Systems zur Verbesserung der Gewässerqualität am Abtsdorfer See gesehen werden.

*M.Sc. Martin Alexy, ALE-Oberbayern
Alfons Leitenbacher, Leiter des AELF-Traunstein*



Landwirtschaft/Landschaftspflegeverband

Der Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V. sucht Landwirte für Landschaftspflege



Balkenmäher

Der Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land hat am 01.04.2017 seine Geschäftsstelle in Saaldorf-Surheim eröffnet. Die Geschäftsstelle ist derzeit von Montag bis Mittwoch besetzt von Frau Susanne Thomas, Ge-

schäftsführerin des LPV und Wolfgang Fegg (DVL).

Im Verband haben sich Landwirte, Naturschützer und Kommunen freiwillig und gleichberechtigt zusammengetan, um die Vielzahl an Lebensräumen in unserer Heimat zu erhalten. Beispielsweise werden Streuwiesen, Magerrasen, Hecken und Tümpel vom Landschaftspflegeverband angelegt und gepflegt. Um dieses Ziel zu erreichen, will der LPV mit ortsansässigen Landwirten zusammenarbeiten. Daher sucht der LPV Landwirte, die Maßnahmen wie z.B. die Mahd von

Feucht- und Nasswiesen, von artenreichem Extensivgrünland, Steilhangwiesen oder Uferrandstreifen, Entbuschungsmaßnahmen, Heckenpflege oder die Pflanzung von Obstbäumen und Hecken durchführen

können. Landwirte, die Interesse an der Ausführung derartiger Maßnahmen haben sowie über die entsprechende Fachkenntnis und Maschinenausstattung verfügen, wenden sich bitte an die Geschäftsstelle des Landschaftspflegeverbandes Biosphärenregion Berchtesgadener Land.

Diese Landwirte werden auf eine sogenannte Bieterliste aufgenommen und können im Falle einer Maßnahmenumsetzung direkt beauftragt werden, ohne ein Ausschreibungsverfahren mit Angebotsabgabe durchlaufen zu müssen. Weitere Auskünfte erteilt die Geschäftsstelle des LPV.

Landschaftspflegeverband Biosphärenregion Berchtesgadener Land e.V.

Susanne Thomas (Geschäftsführung)

Moosweg 3

83416 Saaldorf-Surheim

Tel. 08654/1299133

E-Mail: lpv-bgl@outlook.de

Landwirtschaft/Erholung

Wiesenbrüterbeauftragte für das Haarmoo



Grosser Brachvogel
(Foto: Thomas Grüner)

Dem Haarmoo kommt als größtes Wiesenbrütergebiet in Südostbayern eine große Bedeutung für den Erhalt der biologischen Vielfalt zu. Doch mittlerweile sieht der Bestand in Bay-

ern düster aus:

Sieben der neun relevanten Wiesenbrüterarten sind vom Aussterben bedroht. Genauer gesagt sind das Großer Brachvogel, Bekassine, Braunkehlchen, Wiesenpieper, Uferschnepfe, Rotschenkel und Graumäher. Zwei davon, Wachtelkönig und Kiebitz, gelten als stark gefährdet.

Um den dramatischen Rückgang zu stoppen, wurde ein Artenhilfsprogramm gestartet. Nach und nach werden bayernweit alle relevanten Wiesenbrüterkulissen mit

Wiesenbrüterberatern ausgestattet.

Für das Haarmoo ist seit heuer Frau Melanie Tatzmann zuständig. Sie will mit Ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit einen Beitrag leisten, das Überleben der bedrohten Tierarten zu sichern. „Nur auf lange Sicht und wenn alle Akteure an einem Strang ziehen, können Schutzmaßnahmen Erfolge erzielen“ ist sich die Beauftragte sicher und meint weiter: „Das, was wir auf jeden Fall vor Ort tun können, ist die Erhaltung und Sicherung ihrer Lebensraum- und Brutstätten“.



Braunkehlchen
(Foto: Thomas Grüner)

naturverträgliche und artgerechte Bewirtschaftung aufmerksam machen. Die Pflegemaßnahmen für diese oft nicht leicht zu be-



Bekassine
(Foto: Heinz Kusche)

moos, so die Beraterin weiter.

Zusätzliche Aufgabe wird sein, die Bevölkerung und die Erholungssuchenden zu sensibilisieren, denn – Wiesenbrüter sind scheue Lebewesen und reagieren auf Störungen häufig mit der Aufgabe ihrer Brut – daher ist es besonders wichtig, speziell in der Brutzeit



Wiesenpieper
(Foto: Thomas Grüner)



Kiebitz
(Foto: Peter Zach)

die Wege nicht zu verlassen und Hunde an der Leine zu führen. 1987 erließ das zuständige Landratsamt Berchtesgadener Land eine Verordnung zur Regelung des Betretungsrechts – das Verlassen der Wege ist in der Zeit von 20. März bis 15. Juni eines jeden Jahres verboten, ebenso das Betreiben von Flugmo-

dellen und anderen Flugkörpern.

Insgesamt gesehen werden alle Schutzmaßnahmen im Zuge dieses Projektes auch anderen Arten der Wiesen, wie z.B. der wirbellosen Tierarten und der Blütenpflanzen zu Gute kommen. Zeigen sie Verantwortung und helfen sie mit, dieses Vorhaben zu unterstützen.



Wachtelkönig
(Foto: Thomas Grüner)

Kontaktaufnahme, Anregungen und Rückmeldungen gerne unter: wiesenbrueterberater.haarmoos@gmx.de.

Text: Melanie Tatzmann

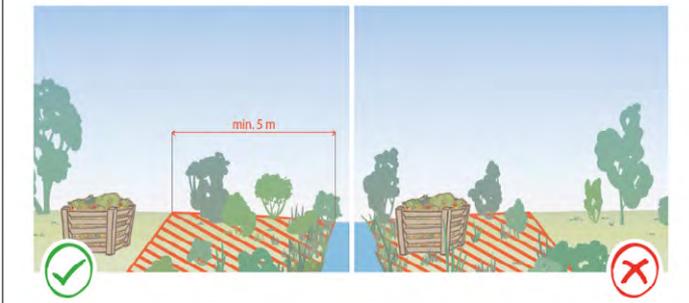


Service & Info

Das Wasserwirtschaftsamt Traunstein informiert:

Kompost / Holzlagerung

Komposthaufen, Holzlager und Heuballen gehören nicht ans Gewässer. Diese können bei Hochwasser abgeschwemmt werden und beispielsweise Rohrdurchlässe oder Brücken verlegen und somit zu Überschwemmungen führen.



Wer ein Grundstück an einem Bach hat, kann sich glücklich schätzen. Gewässeranlieger haben ein Stück Natur und Erholung direkt vor ihrer Haustür. Damit verbunden ist aber auch die Verpflichtung, dies zum eigenen und zum Nutzen der Allgemeinheit zu erhalten.

Das Jahr 2016 war geprägt durch teilweise extreme Hochwasserereignisse,

insbesondere auch an Gewässern III. Ordnung. Der Landkreis Berchtesgadener Land wurde von solchen Geschehnissen glücklicherweise weitgehend verschont. In Erinnerung bleiben aber die verheerenden Ereignisse in Simbach. Eindrücke der katastrophalen Ereignisse in Simbach am Inn vom 1. Juni 2016 zeigt ein Film des Bayerischen

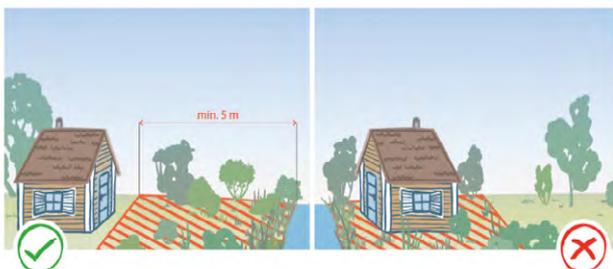
Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz (StMUV) unter folgenden Link:

http://www.hochwasserdialog.bayern.de/hw_schutz-in-bayern/hochwasserereignisse/index.htm

Jeder Einzelne kann dazu beitragen, die Gefährdung, die von Gewässern im Fall eines Hochwassers ausgehen kann, zumindest in einem gewissen Umfang zu verringern. Wir möchten daher beispielhaft auf einige wichtige Verhaltensregeln aufmerksam machen, die hierzu beitragen können.

Bauliche Anlagen:

Hütten, Zäune und Brücken dürfen den Zugang zum Gewässer nicht behindern, damit die notwendige Gewässerunterhaltung jederzeit durchgeführt werden kann. Zudem können bauliche Anlagen bei Hochwasser ein Abflusshindernis darstellen und die Überflutungsgefahr vergrößern.



Abfallentsorgung

Abfall hat - wie auch sonst in der Landschaft - insbesondere an Gewässern nichts verloren. Er kann bei Hochwasser den Abfluss an Engstellen behindern und zu einem Schadstoffeintrag im Gewässer führen. Er ist an den dafür vorgesehenen Stellen wie zum Beispiel Wertstoffhöfen zu entsorgen.



Das Landratsamt Berchtesgadener Land informiert zum Thema:

Bauschutt

Bauschutt gehört nicht in die Mülltonne!

Gerade auf Baustellen (Neubau, Umbau, Renovierung) fallen große Mengen schwere Abfälle an. Auch hier gilt der Grundsatz der Müllvermeidung, der Mülltrennung und der Verwertung bzw. der fachgerechten Entsorgung.

Da an den Entsorgungseinrichtungen des Landkreises (Mülldeponie, Müllumladestation) die Höhe der Müllgebühr nach dem Gewicht berechnet wird, lohnt sich eine genaue Materialtrennung in jedem Fall und die in der Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises vorgegebenen Trennpflichten werden erfüllt.

An den gemeindlichen Wertstoffhöfen steht ein Container zur kostenlosen Entsorgung von Bauschutt aus privaten Haushaltungen (bis max. 250 Liter) zur Verfügung.

Was gehört in den Bauschuttcontainer am Wertstoffhof?

Ziegel, Steine, Beton- und Gesteinsbrocken, Mörtelreste, Fliesen, Bad-Keramik (z.B. Waschbecken – ohne Armatur!), Porzellan, Keramikrohre, Flachglas- und Porzellanscherben, (Streu-)Sand, Kies.

Nicht zum Bauschutt gehören die **Baustellenabfälle** wie z.B. Isolier- und Dämmmaterialien, (Mineralwollen) Kunststoffrohre, Dachpappe, Installationsartikel, Verpackungen (z.B. Zementsäcke), sowie Baustoffe auf Gipsbasis (wie z.B. Rigips, Ytong, Gasbeton).

Entsorgung von größeren Mengen Bauschutt

Der Landkreis Berchtesgadener Land betreibt selbst keine Bauschuttdeponie, vielmehr gibt es private Betreiber von Kiesgruben, die im Rahmen baurechtlicher Vorschriften zu rekultivieren sind. Hinsichtlich der in den jeweiligen Anlagen zugelassenen Materialien informieren Sie sich bitte vor der Anlieferung beim Betreiber der Kiesgrube/Anlage!

Es gibt im Landkreis Berchtesgadener Land auch Bauschutt-Wiederaufbereitungsanlagen, denen – rechtlich gesehen – der Vorrang vor der Verfüllung einzuräumen ist, da nach dem Gesetz die höherwertige Verwertung anzustreben ist.

Für Rückfragen steht die Abfallberatung des Landkreises zur Verfügung: Tel.-Nr.: 08651/773 - 502 oder 503.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.lra-bgl.de!





Service & Info

Laufen um den malerischen Abtsdorfer See: Gutes für sich und andere tun – beim Capiro Abtsee-Lauf 2017



Am Freitag den 14. Juli 2017 findet auch in diesem Jahr der Capiro Abtsee-Lauf statt. Der gesamte Erlös kommt den mitwirkenden Sportvereinen zugute. Mitmachen lohnt sich.

„Laufen hält fit, trägt zur Gesundheit bei und macht glücklich, genau das ist es, was wir mit dem jährlichen Capiro Abtsee-Lauf unterstützen wollen“, so Andrea Nickolai, Verwaltungsdirektorin der Capiro Schlossklinik Abtsee. Eine ideale Gelegenheit also für alle, die noch eine Trainingsmotivation suchen und auch für diejenigen, die ihr Können unter Beweis stellen wollen

außerdem am Salzach-Abtsee-Laufcup teilnehmen. Tritt man am 25. Juni 2017 beim 6,2 km Salzachlauf in Ostermiething und am 14. Juli beim Capiro Abtsee-Lauf an, kommt man automatisch in die Cup-Wertung. Bei der Siegerehrung bekommt jeder Teilnehmer und jede Teilnehmerin des Laufcups ein hochwertiges Laufshirt geschenkt.

Neben dem vielfältigen Rahmenprogramm mit Spielstationen für Groß und Klein, einem Eiswagen und Musik wird zusätzlich eine Kinderbetreuung während

der Erwachsenenläufe angeboten. Um den perfekten Sommertag abzurunden, darf er nach der Siegerehrung bei Cocktails und erstklassiger Bewirtung im Biergarten ausklingen. Auch heuer wird es wieder eine Startnummernverlosung unter allen erwachsenen Teilnehmern und Teilnehmerinnen mit wertvollen Sachpreisen geben.

Die Laufveranstaltung für die ganze Familie startet um 16.30 Uhr mit dem Bambinilauf: Kinder bis zum Jahrgang 2010 und jünger können am 350 m langen Lauf durch den Schlosspark ohne Zeitnahme teilnehmen. Um schon die Kleinsten für den

Laufsport zu begeistern, übernimmt die Capiro Schlossklinik Abtsee bei Voranmeldung die gesamten Startgebühren. Außerdem bekommt jeder Bambini eine Medaille und ein T-Shirt überreicht. Auch für Schüler und Schülerinnen gibt es für die verschiedenen Altersgruppen entweder 1000 m oder 1800 m lange Strecken mit Zeitnahme zu bewältigen. Erwachsene können um 19 Uhr eine ebene 5 km lange Strecke rund um den Abtsee absolvieren oder aber den 10 km Lauf mit Steigung über Leustetten. Mit Freunden, der Familie, Arbeitskollegen oder dem Verein kann man sich zu einem Team zusammenschließen, das aus mindestens drei Personen bestehen muss. Die drei schnellsten Zeiten der Gruppe werden in der Teamwertung erfasst, wobei auch jeder Teilnehmer gleichzeitig in der Einzelwertung in seiner Altersstufe berücksichtigt wird. Das Team mit den meisten Mitgliedern erwartet ebenfalls ein Preis.

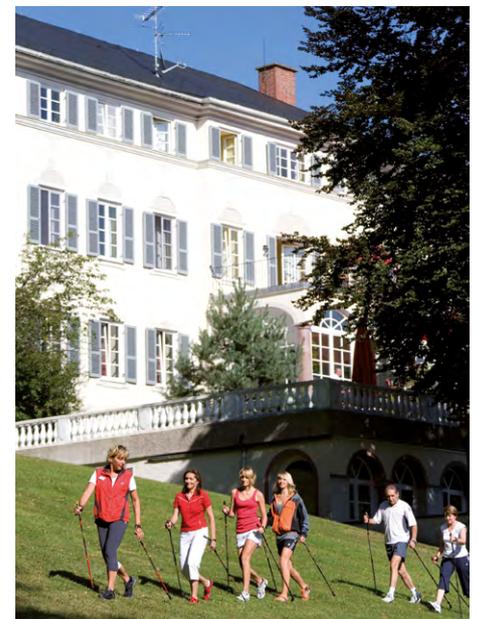
Die Anmeldefrist für den Capiro Abtsee-Lauf endet am 11. Juli, wobei eine Nachmeldung noch am Tag des Laufs bis eine Stunde vor dem Start gegen eine Gebühr von zwei Euro möglich ist. Bei einer Sammelanmeldung sind die Startgebühren außerdem vergünstigt. Auf www.capiro-abtsee-lauf.de finden sich alle weiteren Informationen, sowie das Online-Anmeldeformular.



Laufveranstaltung für die ganze Familie startet um 16.30 Uhr mit dem Bambinilauf: Kinder bis zum Jahrgang 2010 und jünger können am 350 m langen Lauf durch den Schlosspark ohne Zeitnahme teilnehmen. Um schon die Kleinsten für den

Laufsport zu begeistern, übernimmt die Capiro Schlossklinik Abtsee bei Voranmeldung die gesamten Startgebühren. Außerdem bekommt jeder Bambini eine Medaille und ein T-Shirt überreicht. Auch für Schüler und Schülerinnen gibt es für die verschiedenen Altersgruppen entweder 1000 m oder 1800 m lange Strecken mit Zeitnahme zu bewältigen. Erwachsene können um 19 Uhr eine ebene 5 km lange Strecke rund um den Abtsee absolvieren oder aber den 10 km Lauf mit Steigung über Leustetten. Mit Freunden, der Familie, Arbeitskollegen oder dem Verein kann man sich zu einem Team zusammenschließen, das aus mindestens drei Personen bestehen muss. Die drei schnellsten Zeiten der Gruppe werden in der Teamwertung erfasst, wobei auch jeder Teilnehmer gleichzeitig in der Einzelwertung in seiner Altersstufe berücksichtigt wird. Das Team mit den meisten Mitgliedern erwartet ebenfalls ein Preis.

Die Anmeldefrist für den Capiro Abtsee-Lauf endet am 11. Juli, wobei eine Nachmeldung noch am Tag des Laufs bis eine Stunde vor dem Start gegen eine Gebühr von zwei Euro möglich ist. Bei einer Sammelanmeldung sind die Startgebühren außerdem vergünstigt. Auf www.capiro-abtsee-lauf.de finden sich alle weiteren Informationen, sowie das Online-Anmeldeformular.





Service & Info

Der Legendenbetrug - eine Betrugsmasche mit vielen Gesichtern



Beim sog. Legendenbetrug handelt es sich um eine Betrugsform, die sich gezielt gegen ältere Menschen richtet. Besonders betroffen sind allein lebende ältere Personen. Die Täter sind findig, flexibel und handeln oft mindestens zu zweit. Sie geben sich als Enkel, Handwerker, Polizeibeamter und vieles mehr aus und versuchen so, die späteren Opfer über Bargeld oder andere Wertgegenstände auszufragen. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. Sie gehen so geschickt vor, dass es nicht selten dazu kommt, dass die Opfer ihre gesamten Ersparnisse an der Haustür wildfremden Personen übergeben.

Um auch die Nachfolgeneration in die Pflicht zu nehmen, startet die Polizei Oberbayern Süd am 01. Juni 2016 eine Präventionskampagne mit dem Titel „Solange es noch was zu erben gibt“. Die Kinder und Enkel potentieller Opfer sollen ihren Betrag leisten und die ältere Generation über das Phänomen aufklären. Dazu kann bei allen Polizeidienststellen im Bereich des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd und bei den Filialen der Volks- und Raiffeisenbank in Stadt und Landkreis Rosenheim eine Informationsmappe abgeholt werden, die auf Postkarten die 10 gängigsten Betrugsmaschen erklärt und Tipps zum richtigen Verhalten gibt. In einem weiteren Schritt wurden mit Bewohnern des Caritas-Altenheim St. Martin in Rosenheim kurze Videoclips zum Phänomen

Enkeltrick gedreht, die zeigen, wie man sich richtig verhält. Diese Videos werden über die Facebook-Seite der Polizei Oberbayern Süd publiziert.

Wir wollen Sie und Ihre Angehörigen vor den perfiden Maschen der Betrüger schützen.

Ihre Polizei in Oberbayern Süd

Polizeipräsidium Oberbayern Süd



**Solange es noch
was zu erben gibt...**

Polizeipräsidium Oberbayern Süd



**Solange es noch
was zu erben gibt...**

In freundlicher Zusammenarbeit mit der Volks- und Raiffeisenbank in Stadt und Landkreis Rosenheim

Die **Informationsmappe**
des Polizeipräsidium
Oberbayern Süd
bekommen Sie **hier!**

Vorbeugende Informationen über verschiedene Betrugsmaschen

- Enkeltrick
- Geldwechsel-Trick
- Krankenschwester-Trick
- Der hilfsbereite Träger
- Der Wasserglas-Trick
- Falscher Bankangestellter
- Falscher Hausmeister/
falscher Telekom-Mitarbeiter
- Falscher Polizeibeamter
- Papier- und Bleistift-Trick/Blumen
- Taubstumm-Trick
- Infoblatt der Volks- und Raiffeisenbank

In freundlicher Zusammenarbeit mit der Volks- und Raiffeisenbank in Stadt und Landkreis Rosenheim



Service & Info

Stärkung der Elektromobilität in der Region

Mit einer gemeinsamen Strategie zur Weiterentwicklung der Elektromobilität in der Region wollen die beiden Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein die Elektromobilität zielorientiert stärken.

Wie sieht eine leistungsstarke und bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur in den beiden Landkreisen aus und wie kann Elektromobilität den öffentlichen Nahverkehr ergänzen und damit stärken? Diese Fragen soll das Elektromobilitätskonzept beantworten, um die Attraktivität der Region für die Bürgerinnen und Bürger, die Wirtschaft und den Tourismus weiter zu steigern.

Für die Entwicklung einer Strategie zur Stärkung der Elektromobilität in der Region sind die Erfahrungen der Bürgerinnen und Bürger vor Ort zum Thema Mobilität entscheidend. Daher wurde im Rahmen des Projektes eine Online-Umfrage gestartet, welche u.a. die Anforderungen der Anwohner im Landkreis an die Elektromobilität in der Region sowie an eine

bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur erfragt. Um an der Umfrage teilnehmen zu können, ist es jedoch nicht erforderlich, bereits eigene Erfahrungen mit dem Thema E-Mobilität gemacht zu haben. Vielmehr ist das gesamte Mobilitätsverhalten der Bürgerinnen und Bürger vor Ort ausschlaggebend für die Entwicklung umweltfreundlicher Mobilitätslösungen. Die Online-Umfrage ist direkt unter folgendem Link zu erreichen:

<https://www.umfrageonline.com/s/bbd7332>

Das Elektromobilitätskonzept wurde durch die Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein gemeinsam beauftragt; die Erstellung des Konzeptes wird durch das Bundesverkehrsministerium gefördert. Eine Teilnahme an der Onlineumfrage ist



bis zum 15. Oktober 2017 möglich.

Weitere Infos zu dem Thema finden Sie auch unter www.klimaschutz-bgl.de unter der Rubrik Elektromobilität.

© Landratsamt Berchtesgadener Land
Elektroautos können am Landratsamt bereits kostenlos Strom aus erneuerbaren Energien tanken.

Heizkosten zu hoch? Neubau geplant? Zugige Fenster?

Nutzen Sie die kostenlose

Energieberatung

der Energieagentur Südostbayern GmbH

Termine*:

im vierwöchigen Rhythmus in

Bad Reichenhall, Freilassing, Berchtesgaden und Laufen

Info und Anmeldung unter Telefon 0861 58-7039

*nur nach Terminvereinbarung

Energieagentur Südostbayern GmbH
Landkreise Berchtesgadener Land und Traunstein
Maximilianstraße 33, 83278 Traunstein
T: 0861 58-7038 F: 0861 58-97038
E: info@energieagentur-suedost.bayern
H: www.energieagentur-suedost.bayern



Das Rottmayr-Gymnasium stellt sich vor (Teil 1)

In loser Folge sollen an dieser Stelle interessante Aspekte des Rottmayr-Gymnasiums vorgestellt werden. Den Beginn macht ein Bericht über die Sternwarte des Rottmayr-Gymnasiums, die ein Alleinstellungsmerkmal der Schule darstellt.

Ein Blick ins All: Neubelebung der Sternwarte am Rottmayr-Gymnasium

Das Rottmayr-Gymnasium verfügt über eine beachtlich gut ausgestattete Sternwarte. So urteilt Prof. Dr. Nieswandt über die Sternwarte folgendermaßen: „Die Einrichtungen der Sternwarte des Rottmayr-Gymnasiums sind so gut, dass die Sternwarte strategisch zu einem astronomischen Mittelpunkt mit Radiums bis 100 km werden kann.“

Im laufenden Schuljahr wurden bereits Schritte eingeleitet, um die Sternwarte wieder „zum Leben zu erwecken“ und als Lernort für Schüler/innen zu erschließen. Dank der Unterstützung durch das Schülerforschungszentrum Berchtesgaden (SFZ) gelang es, Prof. Dr. Nieswandt als fachliche Unterstützung zu gewinnen. Dieser arbeitete Lern-Programme für Schüler/innen der Mittelstufe (Grund- und Aufbau-Modul) aus und erprobte diese im Sommer und Herbst 2016 an insgesamt vier Jahrgangsstufen des Rottmayr-Gymnasiums (14 Klassen mit rund 350 Schülerinnen und Schülern). In einem nächsten Schritt wurden die Programme auch Schulen der Region angeboten und gleichzeitig für Grundschulen inhaltlich



modifiziert. Dafür zeichnet Herr Bothe verantwortlich, der sich seit Schuljahresbeginn in die Sternwarte einarbeitet und im kommenden Schuljahr in Kooperation mit dem SFZ das Kursangebot erweitern wird. Damit wird die Sternwarte des Rottmayr-Gymnasiums zur Außenstelle des SFZ.

Bereits in diesem Schuljahr wurde interessierten Schulen im Einzugsbereich des Rottmayr-Gymnasiums die Möglichkeit einer Einführung in die Astronomie für Gruppen oder ganze Klassen geboten – was besonders im Grundschulbereich

sehr regen Zuspruch fand.

Den überaus interessierten Schülerinnen und Schülern wurde bei einem (für manche viel zu kurzen) Besuch der Sternwarte ein Einblick in das Arbeitsgebiet und die Arbeitsmethoden eines Astronomen geboten. Ausgehend von Fragen zu Größen- und Entfernungsverhältnissen im Weltall, Reisen zum Mars (und weiter), der Möglichkeit außerirdischen Lebens ... und vielen, vielen weiteren fand auch das Basteln einer Sternkarte zur Orientierung am Nachthimmel sowie die Präsentation entsprechender Planetariums-Programme großen Anklang. Zudem erfreuten sich geschichtliche Hintergründe – etwa: warum hat der „Große Bär“ einen so langen Schwanz – großer Beliebtheit. Höhepunkt war für viele (soweit wettertechnisch machbar) der Blick durch das große Spiegelteleskop (16 Zoll), über dessen Größe und Anschaffungspreis nicht nur die Schüler immer wieder staunten.

Im kommenden Schuljahr werden die Angebote für andere Schulen weiter ausgebaut und zudem wird mit der Einrichtung eines Wahlkurses „Astronomie“ (in Kooperation mit dem SFZ) interessierten Schülern des Rottmayr-Gymnasiums auch die Möglichkeit geboten werden, sich tiefer mit den vielseitigen Aspekten und Facetten der Weltraumforschung auseinander zu setzen.

*OStD Dr. Alfred Kotter Schulleiter
Rottmayr-Gymnasium*





Freizeit & Erholung

Vergünstigte Eintritte für Rupertus Therme, Predigtstuhl- bahn sowie die Königssee Schifffahrt nach Salet

Einige Ausflugsziele in unserer Region bieten ermäßigte Eintritte für Ihre Partner an. Dieses Angebot möchten wir gerne an unsere Bürgerinnen und Bürger sowie Gäste weitergeben.

Ab sofort können Sie in der Gemeinde Saaldorf-Surheim ermäßigte Eintrittskarten für die Rupertus Therme (15,50 EUR anstatt 18 EUR), Predigtstuhlbahn (20 EUR anstatt 22 EUR) und für die Königsseeschifffahrt nach Salet (16,50 EUR anstatt 17,50 EUR) erwerben.

Die Karten sind im Rathaus, Zimmer 4 bei Frau Huber, Tel.: 08654/6307-16 oder per Email andrea.huber@saaldorf-surheim.de erhältlich.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei diesen tollen Ausflugszielen in unserer Region und eine schöne Sommerzeit!



Freizeit & Erholung

Neue Infoboxen für Wanderkarte

In der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung haben Sie ein Exemplar unserer neuen Wanderkarte erhalten. Damit auch jeder Wanderfreudige oder Interessierte jederzeit Zugang zu dieser Wanderkarte hat, wurden vom Bauhof an den gemeindlichen Infotafeln in Saaldorf (2x), Surheim sowie am Abtsdorfer See (2x) Infoboxen angebracht.

Vielen Dank dafür an unseren Bauhof, der auch für die laufende Befüllung zuständig ist.



Freizeit & Erholung

Sommernachtskonzerte unserer Musikkapellen

- | | |
|------------------------|--|
| 18. Juli – 19.00 Uhr | Gemeinsames Sommernachtskonzert der Musikkapellen Surheim und Steinbrünning in Abtsdorf bei der Kirche |
| 25. Juli – 19.30 Uhr | Sommernachtskonzert der Musikkapelle Steinbrünning am Kirchenvorplatz in Saaldorf |
| 01. August – 19.30 Uhr | Sommernachtskonzert der Musikkapelle Surheim am Pavillon (Dorfplatz) in Surehim |

Feriengäste, Neubürger und Einheimische sind herzlichst eingeladen.
Der Eintritt ist frei.





Service & Info

MIT 55 JAHREN, DA FÄNGT DIE UNI AN ...

Gerade ältere Menschen wollen oft noch einmal Träume verwirklichen, Interessen nachgehen, für die sie im hektischen Berufsleben oft nicht die Zeit gefunden haben, Neues entdecken...

Mit der Uni 55-PLUS bietet die Universität Salzburg einen erleichterten Zugang zu universitärer Lehre für Menschen ab 55: Sie können ohne Matura in jene Studienrichtungen der Universität Salzburg hineinschnuppern und sich darin vertiefen, die ganz Ihren Interessen entsprechen: Keine Prüfungen, aber Teilhabe an neuem Wissen und intensive Begleitung - so sieht die Uni 55-PLUS aus für alle, die 55 Jahre und älter sind.

Uni 55-PLUS stellt eine Grundlage für Lebensqualität, Gesundheit und geistiger Fitness dar; die Teilnahme ermöglicht den Austausch zwischen Älteren und Jüngeren. Neben ca. 400 Lehrveranstaltungen (LV) aus den verschiedensten Studienrichtungen werden Ihnen zusätzli-

che Lehrveranstaltungen (z.B. Exkursionen zur Botanik und Geologie), die speziell für die TeilnehmerInnen der Uni 55-PLUS gestaltet sind, angeboten.

Der Einstieg wird durch ein umfassendes Hilfs- und Beratungssystem, mit Computerkursen und einem Einführungskurs in das wissenschaftliche Arbeiten leicht gemacht.

Eine der vielen positiven Rückmeldungen: "Die Uni 55-Plus ist eine enorme Bereicherung:

Das studieren können, was einen interessiert, ohne sich um Prüfungen, zu erreichende Punkte usw. kümmern zu müssen. **Studieren aus Spaß an der Freude!**"

Neugierig auf die Uni 55-PLUS? Wir laden Sie herzlich zur nachfolgenden Informationsveranstaltung für das kommende Wintersemester (ab Oktober 2017) ein:



Termine zur Informationsveranstaltung:

- **Freitag 9. Juni, 9:15-11:00 Hörsaal E.002 oder**
- **Donnerstag, 7. September, 13-14:45 Uhr, Hörsaal E.001**

im UNIPARK Nonntal, Erzabt-Klotz-Straße 1

Kontakt und Infos:

Tel. 0662/8044-2418,

www.uni-salzburg.at/uni-55plus

Service & Info

ABENDHAK – warum?

Die Matura zu machen, dazu hatten Sie nie die Möglichkeit. In der Tagesschule hat das Umfeld einfach nie gepasst, dann sind Sie ausgestiegen. Jetzt sind Sie erwachsen, stehen womöglich im Beruf, Fortbildungskurse kosten Geld. Aber dass Sie die Matura nicht haben, das sehen Sie als Manko in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung.

Trifft das alles auf Sie zu? Dann ist die **ABENDHAK** genau die richtige Schule für Sie! Denn egal, ob Sie schon länger berufstätig sind oder gerade erst der Tagesschule den Rücken gekehrt haben - der Besuch der **ABENDHAK** ist eine gute Möglichkeit, die Matura oder die Handelsschul-Abschlussprüfung mit EU-weiter Anerkennung nachzuholen.

Und wenn Sie nicht die Zeit haben, an 5 Abenden pro Woche in die Schule zu gehen, dann können Sie auch die Fernform wählen. Das bedeutet, dass Sie 2-3 Abende in der Schule betreut werden und dafür mehr Lerninhalte bei freier Zeiteinteilung individuell erarbeiten.

Sie sind neugierig geworden und möchten gern mehr über die ABENDHAK erfahren? Hier unten finden Sie einen knappen Überblick über das Angebot und

die Voraussetzungen zum Schulbesuch. Und wenn Sie gern mehr erfahren möchten, dann kommen Sie zum Info-Abend am kommenden 8. Juni um 18.30. Das Lehrerteam der ABENDHAK gibt detaillierte Auskünfte auf jede Ihrer offenen Fragen!

Was bietet die ABENDHAK?

- o Reife- und Diplomprüfung (vollwertige Matura) in 8 Semestern mit der Berechtigung zum Studium an Universitäten, Fachhochschulen, Hochschulen, Kollegs und Akademien
- o Handelsschulabschlussprüfung nach 4 Semestern
- o fundierte, praxisorientierte kaufmännische Ausbildung
- o Fremdsprachen Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch
- o Projektmanagement und Präsentationstechnik
- o Vermittlung von IT-Kompetenzen
- o breitgefächerte Allgemeinbildung
- o Ausbildung in Modulen
- o Unterstützung des Unterrichts durch eine Lernplattform
- o Wahlmöglichkeit zwischen Vollform mit 5 Unterrichtsabenden/

Woche und Fernunterricht (flexible Zeiteinteilung durch Unterricht an 2-3 Abenden/Woche)

- o Bei Abschluss einer 3-jährigen wirtschaftlichen Fachschule (z. B. Handelsschule) Einstieg in das 3. Semester
- o andragogisch geschultes Lehrerteam
- o Schulbesuch kostenlos
- o Schulbücher gratis
- o Unterricht von 18.00 bis 21.55, Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten

Was ist nötig zum Besuch der ABENDHAK?

- o Keine Aufnahmeprüfung
- o Mindestalter 17 Jahre
- o Positiver Abschluss der 8. Schulstufe
- o Bei Abschluss einer 3-jährigen wirtschaftlichen Fachschule Einstieg in das 3. Semester
- o Anmeldung für das kommende Schuljahr jederzeit möglich
- o Infos und Anmeldung auf der Homepage abendhak.cc und im Schulsekretariat (sekretariat@abendhak.cc), Tel. 0662 43 31 37 – 210, 14.00-19.00.

Text: Irene Schrattecker



Anmeldung zum Ferienprogramm 2017

Name, Vorname

Alter

Adresse

Telefonnummer

Bitte im Rathaus bis Mittwoch, 19. Juli abgeben!

Die Anmeldung wird ausgewertet und wieder zurückgesandt.

Kinder bei Verhinderung unbedingt abmelden (Tel. 08654/6307-17 oder -18)

lfd. Nr.	X	Datum	Veranstaltung	lfd. Nr.	X	Datum	Veranstaltung
1)		Samstag, 29.07.	Großer Flohmarkt	19)		Donnerstag, 10.08.	Preisschießen mit Luftgewehr und Gaudischießen „Blechhütte“
2)		Samstag, 29.07.	Wanderung Staubfalle und Bogenschießen	20)		Freitag, 11.08.	Erlebnismittag im Naturpavillon Übersee
3)		Montag, 31.07.	Bastelfreud zur Ferienzeit	21)		Freitag, 11.08.	Au-Rallye
4)		Dienstag, 01.08./8.08.	Töpfern und Glasieren	22)		Mittwoch, 16.08.	Besuch beim Imker
5)		Dienstag, 01.08.	Serviettentechnik auf Steinen	23)		Donnerstag, 17.08.	Eisstocktraining Jugend EC Surheim
6)		Mittwoch, 02.08.	Schnitzen kleiner Zwerge Vormittag	24)		Samstag, 19.08.	Wir bauen ein Holz-Würfel-Spiel
7)		Mittwoch, 02.08.	Schnitzen kleiner Zwerge Nachmittag	25)		Samstag, 19.08.	Lasst uns zusammen tanzen
8)		Donnerstag, 03.08.	Malen mit Acrylfarben Vormittag	26)		Samstag, 19.08.	Die Märchentante kommt
9)		Donnerstag, 03.08.	Malen mit Acrylfarben Nachmittag	27)		Montag, 21.08.	Wir malen einen Baum
10)		Freitag, 04.08.	Lust auf Tennis?	28)		Die/Mi, 22./23.08.	Bergtour mit Übernachtung
11)		Samstag, 05.08.	Nachmittag bei der Feuerwehr Surheim	29)		Donnerstag, 24.08.	Fred der Vogelschreck
12)		Samstag, 05.08.	Instrumenten-Rallye	30)		Samstag, 26.08.	Gaudi-Olympiade
13)		Montag, 07.08.	Ich fühle mich wohl in meiner Haut/Workshop für Mädchen	31)		Mittwoch, 30.08.	Bunt verzierte Schatztruhen
14)		Dienstag, 08.08.	Lego-Robotik-Kurs	32)		Donnerstag, 31.08.	Blattschießen und Turnier EC Saaldorf
15)		Mittwoch, 09.08.	Mit dem Fahrrad zum Golfen nach Weng	33)		Samstag, 02.09.	Ein Tag bei der Feuerwehr Saaldorf
16)		Mittwoch, 09.08.	Upcycling – Wir verschönern Blechdosen	34)		Montag, 04.09.	Grundlagen des Filzens
17)		Donnerstag, 10.08.	Handball für Kinder 6 – 10 Jahre	35)		Montag, 04.09.	Spiel, Spaß, Spannung
18)		Donnerstag, 10.08.	Handball für Kinder 11 – 14 Jahre	36)		Samstag, 09.09.	Luftgewehrschießen, Tisch-Kegeln etc. „Dorflinde“

Von der Anmeldung meiner Tochter/meines Sohnes für die angegebenen Veranstaltungen habe ich Kenntnis genommen und stimme dieser ausdrücklich zu. Ich erkläre mich einverstanden, dass Fotoaufnahmen meines Kindes veröffentlicht werden dürfen.

.....
Unterschrift Erziehungsberechtigte



Service: Veranstaltungskalender

Juni

Freitag, 30.06. - 16.00 Uhr
Grundschule Saaldorf-Surheim
Schulfest
Mehrzweckhalle Saaldorf

Freitag, 30.06. - 20.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
Klassisches indisches Sitarkonzert
mit Debasish Ganguly
KulturKeller Surheim

Juli 2017

Samstag, 01.07. - 19.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
Kleines Sommerkonzert mit
dem "Triangel-Chor"
Kirche St. Jakob in Abtsdorf

Freitag, 07.07. - 20.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
„Kalispera“ - Griechischer
Abend
KulturKeller Surheim

Samstag, 08.07. - 15.00 Uhr
Musikkapelle Surheim
Dorrfest
Dorfplatz am Pavillon in Sur-
heim



Sonntag, 09.07. - 10 Uhr
Gottesdienst Pfarrkirche in
Saaldorf
anschließend
Tag des offenen Rathauses und
des Landschaftspflegeverbandes

Samstag, 15.07. - 9.30 Uhr
Pfarrverband Saaldorf-Surheim
Firmung
Pfarrkirche St. Martin in
Saaldorf

Samstag, 15.07. - 18.30 Uhr
Familie Langwieder
10. Surheimer Sommerfest &
10 Jahre Bandjubiläum „Olles
Leiwand“
Hackerstüberl Surheim

Donnerstag, 20.07. - 19.30 Uhr
Obersurheimer Sängers
Musikantenstammtisch
Gasthaus Lederer, Surheim

Samstag, 22.07. - ab 12 Uhr
SV Saaldorf
Vereinsfest aller Abteilungen mit
Kinderprogramm
Sportgelände Saaldorf

Samstag, 29.07. - 18.00 Uhr
Helferkreis „Asyl“ Saaldorf-Sur-
heim
Cafe International
Pfarrheim Surheim

August 2017

Freitag, 04.08. - 20.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
6. Stützing Frischluftkonzert
mit „Extra Dry“
Bartlbauer in Stützing

Donnerstag, 17.08. - 19.30 Uhr
Obersurheimer Sängers
Musikantenstammtisch
Gasthaus Lederer, Surheim

Dienstag, 22.08. - 16.30 Uhr -
20.00 Uhr
BRK - Blutspendedienst
Blutspenden
BRK-Haus in Freilassing

Freitag, 25.08. - Freitag,
01.09.
EC Steinbrünning und Musikka-
pelle Steinbrünning
Herbstfest Steinbrünning
Thomanhalle in Steinbrünning

Samstag, 26.08. - ab 13.00
Uhr
SV Saaldorf - Abteilung Tennis
Jubiläum zum 40-jährigen Be-
stehen
Tennisplätze Saaldorf

September 2017

Sonntag, 03.09. - 11.30 Uhr
Jagdgenossenschaft Saaldorf
Gartenfest der Eigentümer von
Grundstücksflächen des Jagdbe-
zirk Saaldorf
Anwesen Wolfgruber Martin in
Kemating

Sonntag, 10.09. - 9.00 Uhr
Trachtengauverband
Jugendpreisplattln
Mehrzweckhalle Saaldorf

Freitag, 15.09. - 11.00 - 12.00
Uhr Privatanlieferer,
12.00 Uhr - 13.00 Uhr Gewerbe
Landkreis Berchtesgadener Land
Das „Giftmobil“ kommt
Bauhof der Gemeinde
Saaldorf-Surheim

Samstag, 16.09. - 10.00 Uhr
Amt für Kinder, Jugend und Fa-
milien und Gesundheitsamt
Workshop für Vereine „Kein
Raum für Missbrauch“
Vereinsheim SV Laufen

Sonntag, 17.09. - 18.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
Klassik im Dorf
Kirche St. Martin und Pfarrheim
in Saaldorf

Donnerstag, 21.09. - 19.30 Uhr
Obersurheimer Sängers
Musikantenstammtisch
Gasthaus Lederer, Surheim

Freitag, 29.09. - 20.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
Ernst Jani & die Jasmin-Boys
Theater in der Schule Saaldorf

Oktober 2017

Freitag, 06.10. - Sonntag,
15.10. - ab 18.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
Ausstellung mit Werken von
Edmund Rilling
Kulturkeller Surheim

Dienstag, 17.10. - 16.30 Uhr -
20.00 Uhr
BRK - Blutspendedienst
Blutspenden
BRK-Haus in Freilassing

Donnerstag, 19.10. - 19.30 Uhr
Obersurheimer Sängers
Musikantenstammtisch
Gasthaus Lederer, Surheim

Sonntag, 22.10. - 19.00 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
Konzert mit Schlagzeug und
Klavier
Pfarrheim Saaldorf

Donnerstag, 26.10. - 19.30 Uhr
Kulturkreis Saaldorf-Surheim
Vom Totenbrett zum Urnengrab
Pfarrheim Saaldorf

Freitag, 27.10. und Samstag,
28.10.
Elterninitiative Saaldorf
Spielzeugmarkt
Mehrzweckhalle Saaldorf

Samstag, 28.10. - 20.00 Uhr
EC Saaldorf und Schnalzerver-
ein Saaldorf-Surheim
Großes Weinfest

Weitere Infos

Diese und weitere Veranstal-
tungen finden Sie im Internet auf
unserer Homepage unter:
www.saaldorf-surheim.de/kultur-freizeit

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Saaldorf-Surheim
Moosweg 2, 83416 Saaldorf-Surheim

Verantwortlich i.S.d.P.:

Bernhard Kern, Erster Bürgermeister

Redaktion:

Evi Wimmer, Elisabeth Niederstraßer
Tel. 08654/6307-18

Foto- und Textnachweise:

Gemeinde Saaldorf-Surheim, Tanja
Weichold, Gerald Habicht, Norbert
Höhn, SV Saaldorf, BSC Surheim,
Firma Eckl, EurimPharm, Firma
EurimPharm, Vivaldo, Ökomodellre-
gion Waginger See-Rupertwinkel,
ALE Oberbayern, LPV BGL, Thomas
Grüner, Melanie Tatzmann, Capio
Schlossklinik, Landratsamt Berchtes-
gadener Land, Rottmayr-Gymnasium,
Universität Salzburg, Wasserwirt-
schaftsamt Traunstein, Polizeipräsi-
dium Oberbayern Süd, Marianne Hau-
ser, AELF Traunstein, Karin Kleinert,
Staatl. Bauamt Traunstein, Andrea
Lengdabler, Eckl Systemtechnik

Agentur/Druck:

Fuchs Druck GmbH,
www.fuchsdruk.de
Laufen/Teisendorf

Umweltfreundlich gedruckt auf
FSC zertifizierten Papier

Auflage:
2500

Stand:
Juni 2017

Änderungen und Irrtum vorbehalten